

Institut für
Diakoniewissenschaft
und DiakonieManagement
(IDM)

Kirchliche Hochschule
Wuppertal/Bethel - Hochschule
für Kirche und Diakonie

Jahresbericht

2018

2019

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
1. Einführung	4
1.1 Tätigkeitsschwerpunkte und Akzente des IDM 2018 und 2019	4
1.1.1 Tätigkeitsschwerpunkt Grundfragen der Diakoniewissenschaft	4
1.1.2 Jubiläum: 10 Jahre IDM.....	6
1.2 Hochschulentwicklung: Zum Selbstverständnis der Kirchlichen Hochschule	7
2 Forschung.....	10
2.1 Schriftenreihe "Diakoniewissenschaft Diakonienmanagement"	10
2.2 Publikationen.....	12
2.3 Aktuelle Forschungsprojekte.....	21
3 Lehre.....	23
3.1 Masterstudiengänge	23
3.1.1 Diakonienmanagement (MADM), deutschsprachig	23
3.1.2 Diaconic Management (IMADM), international, englischsprachig	24
3.1.3 Alumniprogramm des IMADM.....	24
3.2 Promotionsstudiengang (Doktor der Diakoniewissenschaft)	25
3.3 Weitere Lehre.....	25
4 Berichte von den Lehrstühlen	28
4.1 Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement	28
4.2 Wirtschaftswissenschaften/Wirtschafts- und Unternehmensethik	28
4.3 Diakoniewissenschaft und Systematische Theologie/Ethik	29
5 Wissenstransfer: Vorträge, Projekte, Vernetzungen	31
5.1 Vorträge.....	31
5.2 Projekte	41
5.3 Gremien und Netzwerke	43
5.4 Personen/ Kontakt	48

Vorwort

Der vorliegende Bericht ist ein Zweijahresbericht. Er umfasst die Kalenderjahre 2018 und 2019, da im Jubiläumsjahr 2019 eine eigene Publikation an die Stelle des jährlichen Berichts getreten war. Das zehnjährige Jubiläum des IDM und das 15-jährige Jubiläum der Studiengänge wurden 2019 festlich begangen und bildeten einen Höhepunkt des Institutslebens im Berichtszeitraum.

In den beiden Jahren haben sich die Studiengänge und Forschungsaktivitäten am IDM in erfreulicher Weise entwickelt. Die Vernetzung in die wissenschaftliche wie die diakonische Welt konnte durch Forschungsprojekte, Qualifikationsarbeiten, Vorträge und Workshops erweitert und vertieft werden. Davon wird zu berichten sein.

Zugleich waren personelle Veränderungen zu verzeichnen. Prof. Dr. Beate Hofmann hat Ende September 2019 das Institut verlassen und ist nun Bischöfin der Evangelischen Kirche in Kurhessen-Waldeck (EKKW). Prof. Dr. Udo Krolzik vertritt den Lehrstuhl bis zur Wiederbesetzung. Prof. Dr. Thorsten Moos hat ihre Nachfolge als Direktor des Institutes angetreten. Heike Schneider, Assistentin am Lehrstuhl für Diakoniewissenschaft und Diakoniemanagement, hat Ende Oktober 2019 das Institut verlassen. Ihre Nachfolge hat interimswise Dr. Sarah Jäger übernommen, die seit Februar 2018 zugleich Assistentin am Lehrstuhl für Diakoniewissenschaft und Systematische Theologie/Ethik (mit je 50 % Stellenanteil) ist. Assistentin am Lehrstuhl für Wirtschaftswissenschaften/Wirtschafts- und Unternehmensethik ist neu Rev. Félicité Ngnintedem M.A., Kamerun, Absolventin des Kurses 2 des internationalen Masterprogrammes (IMADM). Seit 2018 ist zudem Maricella Antic für die Hauswirtschaft im Institut zuständig. 2019 wurden der Diakoniewissenschaftler Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas und, nach ihrem Ausscheiden aus dem IDM, auch Beate Hofmann zum/zur außerplanmäßigen Professor/-in an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel ernannt.

In allem Wandel behält das Institut seine Ausrichtung und seinen Schwerpunkt, Führung, Leitung und Management diakonischer Organisationen in Forschung und Lehre zu reflektieren und zu unterstützen.

Wir danken allen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern, Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden für das gemeinsame Tun in den vergangenen beiden Jahren und freuen uns auf die kommende Zusammenarbeit!

Prof. Dr. Thorsten Moos

Prof. Dr. Martin Büscher

Prof. Dr. Udo Krolzik

Bielefeld, im März 2020

1. Einführung

1.1 Tätigkeitsschwerpunkte und Akzente des IDM 2018 und 2019

1.1.1 Tätigkeitsschwerpunkt Grundfragen der Diakoniewissenschaft

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit des IDM in den Jahren 2018 und 2019 bestand in der Arbeit an Grundbegriffen und Grundfragen der Diakoniewissenschaft. Zu diesen gehört insbesondere der Begriff der Multirationalität, dem im März 2018 ein Institutskolloquium mit externen Gästen gewidmet war. Das Paradigma des Umgangs mit unterschiedlichen Rationalitäten wurde aus verschiedenen Richtungen, der Praxis des Managements, der Forschung und Lehre, der sozialwissenschaftlichen Theoriebildung und der systematischen Theologie, in den Blick genommen. Die Ergebnisse sind in einer kleinen Publikation (Multirationalität, Bielefeld 2018) festgehalten, die über das Institut bezogen werden kann und auf der Homepage des IDM unter www.diakoniewissenschaft-idm.de/2018/wp-content/uploads/2019/02/IDM-Tagungsdokumentation.pdf verfügbar ist.

Ein weiteres Kolloquium befasste sich mit den Begriffen des Führens, Leitens und des Managements, die in verschiedenen Theorie- und Modellkontexten unterschiedlich verwendet werden (Juli 2019). Weitere Konsultationen wurden zum Verhältnis von Kirche und Diakonie und zur diakonischen Kompetenzentwicklung abgehalten. Schließlich stand die launige Überschrift „Knirsch!“ über einem Institutskolloquium zu epistemischen und ontologischen Inkompatibilitäten in der Diakoniewissenschaft (November 2019). Hier galt es, verschiedene klassische Bruchlinien diakoniewissenschaftlicher Forschung und Lehre systematisch zu sichten, wie sie etwa mit dem Begriff der Religion, dem Konzept der Rationalitäten, den sozialen Ontologien der Handlungs-, Praxis-, Diskurs-, und Systemtheorien sowie verschiedenen biblischen Hermeneutiken verbunden sind.

Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen des Arbeitsbereichs Wuppertal der Kirchlichen Hochschule fand im April 2019 ein Studientag zum Thema „Kirche unter beiderlei Gestalt“ statt, in dem – nicht nur, aber insbesondere – das Kirchesein der Diakonie und ihr Verhältnis zu anderen Formen von Kirche aus der Perspektive verschiedener theologischer Fächer thematisiert wurden. Das Verhältnis von Diakonie und Kirche ist seitdem ein wesentlicher Bestandteil der Profilierung der Hochschule insgesamt (siehe dazu unten, 1.3). Bereits längere Tradition hat die Diakoniewissenschaftliche Konsultation in Kooperation mit der Diakonie Wuppertal, die im November 2019 als Vorbereitung der Diakoniesynode der Evangelischen Kirche im Rheinland unter dem Thema „Diakonie als kirchlicher Ort“ stattfand. Sie wurde vom Förderverein der Hochschule finanziell unterstützt.

Das Forum Diakoniewissenschaft im November 2018 behandelte das Thema der agilen Führung, das, aus der IT-Wirtschaft kommend, auch in Sozialunternehmen zunehmend diskutiert und angewandt wird. In Vorträgen, einer Podiumsdiskussion und in Arbeitsgruppen wurde das Konzept entfaltet, kritisch beleuchtet und auf seine Praxistauglichkeit in verschiedenen diakonischen Kontexten befragt. Das Forum war mit 150 angemeldeten Gästen sehr gut besucht.

Mit dem Diakoniewissenschaftlichen Kolloquium wurde 2019 eine neue Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen, die an das schon länger bestehende Kolloquium für Diakonie- und Sozialgeschichte anschloss und dessen historischen Schwerpunkt durch weitere diakoniewissenschaftliche Perspektiven ergänzte. Beispielhaft für diese neue Ausrichtung waren Vorträge zu Erfahrungen von Frauen in Führungspositionen des Nonprofit-Sektors (Prof. Dr. Annette Zimmer, Münster), zur Technik in der Pflege (Prof. Dr. Jürgen Zerth, Fürth) und zur Digitalisierung als Thema der Diakoniewissenschaft (Prof. Dr. Johannes Eurich, Heidelberg). In dieser Reihe fanden auch die Antrittsvorlesungen von Prof. Dr. Dennis Solon zum Ethos der Dankbarkeit und von Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas zum diakonischen Unternehmen als demokratischem Lernort statt. Zu den Kolloquien, die in der Regel am Vorabend eines Studienblocks stattfinden, wird öffentlich eingeladen.

Prof. Beate Hofmann hat als Direktorin des IDM einen Newsletter mit einer Zusammenstellung aktueller Informationen zum IDM ins Leben gerufen. Seitdem erscheint dieser Newsletter etwa zweimal im Jahr. Die IDM-Homepage wurde inhaltlich und ästhetisch überarbeitet.

Am 17. April 2019 wurde in Berlin im Rahmen des Jahresempfangs der Diakonie Deutschland zum zweiten Mal der Wichernpreis in neuer Ausführung vergeben. Die mit 10.000 € dotierte Auszeichnung ging an Dr. Melissa Henne, Düsseldorf, für ihre Dissertation „Technik, die begeistert!? Ethische Reflexion technischer Unterstützung in der Diakonie ausgehend vom Capabilities Approach nach Martha Nussbaum“. Ein Sonderpreis ging an OKR a.D. Pfarrerin Cornelia Coenen-Marx für diakonisch relevante und richtungsweisende Monographien der jüngeren Vergangenheit.

Sowohl für deutsche als auch für internationale ehemalige Studierende finden Alumni-Treffen statt. Für die deutschsprachigen Studierenden ist es jeweils der Samstag nach dem Forum Diakoniewissenschaft, für die internationalen Studierenden fördert der DAAD seit 2015 weltweite Treffen für die Verstetigung und Weiterentwicklung der Arbeit der „International Community of Diaconic Management“ (ICDM) (siehe dazu 3.1).

1.1.2 Jubiläum: 10 Jahre IDM

Seit zehn Jahren ist in Bethel das Institut für Diakoniewissenschaft und DiakonienManagement beheimatet. Dieses Jubiläum wurde mit einem erweiterten diakoniewissenschaftlichen Forum im November 2019 begangen, das unter dem Thema „Gut geleitet - Kompetenzbildung für Führungskräfte der Zukunft in Diakonie und Kirche“ stand. Zu der Veranstaltung kamen mehr als 120 diakonische Führungskräfte und Fachleute aus ganz Deutschland sowie die drei leitenden Theologen der evangelischen Landeskirchen Westfalen, Rheinland und Kurhessen-Waldeck.

Welche Kompetenzen brauchen Führungskräfte aus Diakonie, Kirche, Gesundheits- und Sozialwirtschaft? „Kompetenz alleine reicht nicht aus“, mahnte in seinem Gastvortrag der Physiker und Wissenschaftsphilosoph Professor Dr. John Erpenbeck aus Berlin. Seiner Aussage nach sei unter anderem auch die Performance im Management als „Maß für die Erfüllung einer vorgegebenen Aufgabe oder Leistung“ sehr wichtig. Außerdem regte er die Werteentwicklung an. „Werte ermöglichen ein Handeln unter Unsicherheit, sie überbrücken oder ersetzen fehlendes Wissen, schließen die Lücke zwischen Wissen einerseits und dem Handeln andererseits.“

Ulrich Lilie, Präsident vom Bundesverband „Diakonie Deutschland“, merkte selbstkritisch an: „Wir müssen flexibler, agiler und individueller werden, damit uns die Menschen als Ansprechpartner erkennen.“ Er empfahl den Führungskräften unter anderem eine „Öffnung nach innen und außen“ sowie Personalorientierung und konsequente Digitalisierung. „Wir brauchen ausstrahlungsstarke Persönlichkeiten, die das evangelische Profil der Diakonie verstehbar und erlebbar machen“, so der Verbandspräsident. Seiner Meinung nach werden Führungskräfte zukünftig keine Erlauber und Kontrolleure sein, sondern vielmehr Ermöglicher und Netzwerker.

Zum Programm gehörten ein festlicher Gottesdienst mit Präses Dr. h. c. Annette Kurschus von der Kirche in Westfalen sowie ein akademischer Festakt unter anderem mit Präses Manfred Rekowski von der Kirche im Rheinland. „Das IDM bringt zusammen, was zusammengehört: Diakonie und Management. Ihre Alumni stehen weltweit dafür ein, dass die Welt nicht so ungerecht bleibt, wie sie ist“, sagte der Leitende Geistliche aus Düsseldorf.

„Die hohe Resonanz auf das IDM zeigt, da geschah etwas zu richtigen Zeit am richtigen Ort“, sagte Dr. Johanna Will-Armstrong von den v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel mit Blick auf die Institutsgeschichte. Und Birgit Ackermann, Vorstandsvorsitzende der St. Josefs-haus gGmbH aus Rheinfelden meinte: „Wenn es das IDM nicht gäbe, müsste es erfunden werden.“ Auch Universitätsrektor Professor Dr. Martin Büscher war hochzufrieden: „Eine Hochschule darf stolz sein, eine solche Vielfalt bei sich zu wissen.“

Traditionell erfolgte im Rahmen des Forums auch die Würdigung der am IDM erfolgreich abgeschlossenen Masterarbeiten und Promotionen. Das Forum schloss mit einem Fest für Studierende, Alumni, Freundinnen und Freunde des IDM.

Zum Jubiläum wurde eine Broschüre über die Geschichte und die gegenwärtige wissenschaftliche Ausrichtung des IDM veröffentlicht. Sie ist unter <http://www.diakoniewissenschaft-idm.de/2018/wp-content/uploads/2020/04/IDM-Broschu%CC%88re10-Jahre.pdf> verfügbar.

1.2 Hochschulentwicklung: Zum Selbstverständnis der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel – Hochschule für Kirche und Diakonie

Die Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel arbeitet dezidiert als Hochschule für Kirche und Diakonie. In wissenschaftlicher Freiheit und evangelischem Bekenntnis treibt sie Theologie und Diakoniewissenschaft. Ihr Profil ist geprägt durch die grundständige theologische Ausbildung, die Weiterbildung von Führungskräften in verfasster Kirche und Diakonie, die Qualifikation des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die Forschung an Lehrstühlen und Instituten. Wissenschaft an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel steht im Kontext konkreter Problemstellungen und Lebenslagen. Dabei wird insbesondere Kirche in beiderlei Gestalt reflektiert: als verfasste Kirche wie auch als organisierte Diakonie. Als kirchliche Hochschule trägt sie so zu einer differenzierten Selbstwahrnehmung von Kirche in der Vielzahl ihrer Organisationsformen und ihrer gesellschaftlichen Kontexte bei. Der Campus Wuppertal bietet ideale Bedingungen für das Theologiestudium. Die Verzahnung von Sprachkursen mit dem Studium fördert den Erwerb grundlegender theologisch-hermeneutischer Kompetenz. Die durch den besonderen Raum und die Bindung an die landeskirchlichen Einrichtungen prägende Campuskultur ist für das Theologiestudium im Blick auf den Erwerb persönlicher und sozialer Kompetenzen von großer Bedeutung. Die Kirchliche Hochschule steht für eine solide Lehre, gemeinsames Leben und eine individuelle Begleitung Studierender.

Das Institut für Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement (IDM) ist auf dem Bildungscampus Bethel verortet, einem Zusammenschluss verschiedener diakonischer Bildungseinrichtungen. Das IDM bildet dort Führungskräfte der Diakonie in interdisziplinär angelegten Studienprogrammen für die Leitung diakonischer und kirchlicher Organisationen aus. Für Studierende im Arbeitsbereich Bethel in den berufsbegleitenden diakoniewissenschaftlichen Studiengängen (MA und PhD) werden Berufs- und Leitungserfahrungen in die akademischen Diskussionen eingebracht. Diakoniewissenschaft wird hier als eine kontextbezogene und anwendungsorientierte Wissenschaft verstanden, die diakonische Praxis erfasst und reflektiert. Sie zielt darauf, diese Praxis zu erklären und zu gestalten. Weil ihr Gegenstand von Glaubensvoraussetzungen getragen und theologisch begründet wird, ergibt sich eine originäre Beziehung

zu wissenschaftlicher Theologie. Sie behandelt Fragen der Gestaltung und Steuerung diakonischer Unternehmen in ihren theologischen, ethischen, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Dimensionen.

Für die Verstetigung und Weiterentwicklung dieses Profils bedarf es für die gesamte Hochschule:

- der Sicherstellung einer funktionsfähigen Verwaltung und Infrastruktur (inklusive Controlling, IT und Öffentlichkeitsarbeit);
- Weiterführung der Internationalisierung des Internationalen Master of Diaconic Management mit der Vereinten Evangelischen Mission (VEM);
- Implementierung des Themas Führen, Leitens, Kommunizieren (Sprachfähigkeit mit kirchenfernen Rationalitäten und Lebenswelten);
- Klärung der Widersprüche in der Grundordnung für die Regelung der Zuständigkeiten der Verwaltung.

Profilierung „Theologie und Diakoniewissenschaft im Kontext“: Im Blick auf die angestrebte, diakoniewissenschaftlich geprägte Profilierung der gesamten Hochschule ist vorgesehen, dass ein „Schwerpunktstudium Kirche und Diakonie“, wie es die Arbeitsgruppe „Akademisches Profil / Hochschulkonzept“ vorschlägt, realisiert wird. Dieses ist nur durch den Einsatz zusätzlicher Personal- und Finanzkapazitäten umzusetzen. Das interdisziplinäre Modul „Diakoniewissenschaft“ wird derzeit mit der Zielperspektive Wintersemester 20/21 entwickelt. Ziele und Kompetenzen des Moduls „Kirche und Diakonie“ sind:

- Theologische Reflexion der Diakonie in historischer, systematischer und praktischer (handlungsbezogener) Weise;
- Wahrnehmung von interdisziplinären Anschlüssen und verschiedenen Fachlichkeiten (Multirationalität in der Diakonie);
- Grundkenntnisse von Diakonie im Kontext staatlicher, marktförmiger, zivilgesellschaftlicher und familialer Hilfesysteme;
- Exemplarische vertiefte Kenntnis eines diakonischen Handlungsfeldes der Kirche in seinen Grundstrukturen und besonderen Herausforderungen.

Grundlegung diakonisch wichtiger pastoraler Grundfertigkeiten wie etwa der Organisationstheorie (Führen und Leiten in Diakonie und Kirche), der Sozialraumorientierung, der inklusiven Homiletik und/oder dem diakonischen Lernen.

Seitens des IDM sind seit dem 1. Oktober 2019 und dem Beginn der Aufgabe als Bischöfin der Ev. Kirche Kurhessen-Waldeck durch Professorin Dr. Beate Hofmann ist das IDM auf faktisch 50 % seiner Ausstattung mit hauptamtlichen Dozierenden reduziert. 50% Leitungsaufgaben

als Rektor in Wuppertal haben die Präsenz des Stellv. Institutsdirektors Prof. Büscher reduziert. Erfreulicherweise konnte die Professur „Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement“ zeitnah ausgeschrieben werden. Gleichwohl zeigt sich für das IDM eine überdurchschnittliche Beteiligung an Leitungsaufgaben der Kirchlichen Hochschule insgesamt. Auf diesem Hintergrund ist die Ausweitung der Lehre im interdisziplinären Modul am Standort Wuppertal bei den ausgelasteten Kapazitäten der hauptamtlich Lehrenden durch die Assistierenden vorgesehen.

2 Forschung

2.1 Schriftenreihe "Diakoniewissenschaft | Diakonienmanagement"

Die Reihe „Diakoniewissenschaft | Diakonienmanagement“, Nomos Verlag, Baden-Baden, ab 2013, herausgegeben von Matthias Benad, Alexander Brink (Bayreuth), Martin Büscher, Beate Hofmann, Udo Krolzik, Thorsten Moos und Dierk Starnitzke, wurde fortgeführt. Es sind bisher vierzehn Bände erschienen. Im Berichtszeitraum kamen hinzu:



Thomas Ostrau: Konzerneigene Zeitarbeit in gemeinnützigen Unternehmen der Diakonie. Grundlagen, Kriterien und Entwicklung eines werteorientierten (Ideal-)Konzepts. (2017)

Um den niedrigen öffentlichen Refinanzierungen der sozialen Arbeit, dem politisch gewollten Wettbewerb (Wohlfahrtsverbände untereinander sowie mit freigewerblichen Anbietern) und der Trägerpluralität entgegenwirken zu können, nutzen viele diakonische Träger das Instrumentarium der konzerneigenen Zeitarbeit (keZA). Diese gelebte Praxis wird von den gesellschaftlichen Interessengruppen unterschiedlich wahrgenommen und ist teilweise nicht unumstritten. In der Dissertation wird daher untersucht, welche Anstrengungen von der Diakonie unternommen werden sollten, um die konzerneigene Zeitarbeit über die bloße legale Anwendung hinaus bei den Interessengruppen zu rechtfertigen. Auf dieser Grundlage wird ein werteorientiertes (Ideal-)Konzept für die keZA entwickelt, das relevante Kriterien, Kernbausteine sowie Instrumente und Maßnahmen beinhaltet.



Melissa Henne: Technik, die begeistert!? Ethische Reflexion technischer Unterstützung in der Diakonie ausgehend vom Capabilities Approach nach Martha Nussbaum (2019).

Mit der zunehmenden Digitalisierung stehen Träger von Angeboten in der Diakonie, und im Sozialwesen insgesamt, vor der Herausforderung, den Einsatz technischer Unterstützungssysteme ethisch zu reflektieren. Die Autorin Melissa Henne zeigt Ansatzpunkte auf, um technische Unterstützungssysteme in der Diakonie näher zu analysieren. Exemplarisch nimmt sie eine Reihe von damit verbundenen ethischen Dimensionen in den Blick und macht deren Vielfalt und Komplexität deutlich. Im Umgang mit dieser Komplexität braucht es klare Zielsetzungen, wozu technische Unterstützung dienen soll. Dies wiederum muss sich an den Zielen diakonischer Arbeit ausrichten und

messen lassen. Um diese Ziele näher zu bestimmen, wird der Capabilities Approach von Martha Nussbaum aufgegriffen, der grundlegende Voraussetzungen für ein menschenwürdiges Leben beschreibt. Der Ansatz wird als konzeptioneller Rahmen für ethische Reflexionsprozesse vorgeschlagen und sein Nutzen anhand eines konkreten technischen Systems erprobt.



Ronald Dossi: Diakonische Unternehmen und das Gemeinwohl. Integrative Unternehmensethik, gesellschaftliche Diakonie und die Gestaltung diakonischer Unternehmenspolitik (2017)

Die Studie bestimmt das Verhältnis diakonischer Unternehmen zu Gesellschaft, Staat und Kirche christlich-theologisch und bleibt dabei zeitgemäß und glaubwürdig. Eine verbindliche Werteorientierung kann die Erfolgsbilanz, die Identität, die Glaubwürdigkeit und das Image diakonischer Unternehmen stärken. Inspiriert durch einen sozial-theologisch begründeten Ansatz gesellschaftlicher Diakonie unternimmt der Autor eine zeitgemäße Verhältnisbestimmung und entwickelt werteorientierte Geschäftsprinzipien zur Gestaltung einer glaubwürdigen Unternehmenspolitik. Hierbei werden die inneren Pluralisierungs- und Säkularisierungsprozesse diakonischer Unternehmen besonders berücksichtigt. In seinem Entwurf werden diakonische Unternehmen zu einem gesellschaftlichen Aktions- und Kooperationsraum mit christlich-theologischer Grundausrichtung. Weltbezogene Christenheit und humanitäre Kräfte der Gesellschaft kooperieren auf der Grundlage gemeinsamer Geschäftsprinzipien für das gesellschaftliche Wohl aller Menschen.



Matthias Fichtmüller: Diakonie ist Kirche. Zur Notwendigkeit der Genese einer Diakoniekirche (2019)

Nach evangelischem Verständnis muss sich die Kirche beständig verändern. Die evangelischen Kirchen besitzen im 21. Jahrhundert hohe Reputation, doch geringe Bindungskräfte. Die Ergebnisse der Kirchenmitgliedschaftsuntersuchungen (KMU) sprechen seit Jahrzehnten eine eindeutige Sprache: Die Wahrnehmung der Kirche in der Gesellschaft erfolgt über diakonische Aktivitäten. Im postvolkswirtschaftlichen Kontext stellt sich die Frage, ob die Kirche der Zukunft eine Diakoniekirche ist. In Reflexion der zunehmenden flächendeckenden Entkirchlichung in Ostdeutschland stellt Matthias Fichtmüller die These auf, dass die unternehmerische Diakonie künftig Aufgaben der Kirche übernehmen kann. Dabei werden die Konflikte zwischen verfasster Kirche und Diakonie beleuchtet und ein neues, gestuftes Mitgliedschaftsverständnis entwickelt. Diakoniekirche löst nicht die verfasste Kirche ab, doch sie ist ein bereicherndes Additiv

zu den bisherigen kirchlichen Strukturen. In ihr können sich Menschen wiederfinden, die in den Landeskirchen keine Heimat haben.

2.2 Publikationen

Prof. em. Dr. phil. Matthias Benad

- „Architektur, Ikonographie, Symbolik. Zur Pflege des kulturellen Erbes in der Diakonie.“ In: Thorsten Moos Hg., *Diakonische Kultur : Begriff, Forschungsperspektiven, Praxis*, Stuttgart (Kohlhammer) 2018, 125–141, drei Abbildungen.
- „Die Akten des Häresie-Verfahrens gegen den Augustinermönch Stephan Agricola 1522–1524 und die Korrektur des Staupitz-Bildes.“ Besprechung zu: Lothar Graf zu Dohna, Richard Wetzels: *Staupitz, theologischer Lehrer Luthers. Neue Quellen – bleibende Erkenntnisse*, Tübingen, Mohr Siebeck (Spätmittelalter, Humanismus, Reformation [SMHR] Bd. 105) 2018, 392 S. In: *Journal of Religious Culture / Journal für Religionskultur*, Institut für Wissenschaftliche Irenik der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, ISSN 1434-5935. Nr. 250 (2019), www.uni-frankfurt.de/irenik/religionskultur.htm.

Prof. Dr. rer. pol. Martin Büscher

- Die Vermittlungsproblematik zwischen Rationalitäten im multirationalen Management. Vier Thesen zur Lehre, in: Institut für Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement (IDM). *Multirationalität in der Diakonie. Dokumentation eines Symposiums am 4. Mai 2018*; S. 22-31.
- Sein ohne Bewusstsein. Wie die neo-liberale Marktwirtschaft ihre eigenen ethischen Funktionsbedingungen aushöhlt und das gesellschaftliche Bewusstsein prägt, in: Rainer Lucas, Reinhard Pfriem und Hans-Dieter Westhof (Hg.) *Arbeiten am Widerspruch – Friedrich Engels zum 200. Geburtstag*, Marburg 2020; S. 277-300.
- Wettbewerb als Leitmotiv? Für eine multirationale Gesundheitspolitik: Ordnungspolitische Wiedereinbettung eines öffentlichen Gutes, in: *Plädoyer für eine menschenrechtsbasierte Pflege*. Olivia Dibelius Gudrun Piechotta-Henze (Hrsg.) im Erscheinen.
- Wertegeleitete Unternehmenspolitik – Empirie und Theorie diakonischer und privatwirtschaftlicher Unternehmen (mit Jens Rannenberg, Dierk Starnitzke), Reihe *Diakoniewissenschaft | Diakonienmanagement* Bd. 15, NOMOS-Verlag Baden-Baden, 290 S. (im Erscheinen)

- Interdisciplinarity and Contextuality in Diaconic Studies, in: Ecumenical Handbook of Diaconia, Ed. By Dietrich Werner, Martin Büscher, Beate Hofmann, Félicité Ngnintedem, Godwin Ampony, Dennis Solon, (bei den Herausgebenden), mit Dennis Solon.
- Multi-Rational Management in Diaconic Leadership, in: International Handbook of Diaconia, Ecumenical Handbook of Diaconia, Ed. By Dietrich Werner, Martin Büscher, Beate Hofmann, Félicité Ngnintedem, Godwin Ampony, Dennis Solon, (bei den Herausgebenden), mit Udo Krolzik.
- Ecumenical Handbook of Diaconia, Herausgegeben von Dietrich Werner, Martin Büscher, Beate Hofmann, Félicité Ngnintedem, Godwin Ampony, Dennis Solon (Erscheint zur General Assembly des Ökumenischen Rates, Karlsruhe 2021)

Herausgeberschaft:

- Reihe „Diakoniewissenschaft | Diakonienmanagement“ (mit Beate Hofmann, Thorsten Moos, Mathias Benad, Dierk Starnitzke, Udo Krolzik und Alexander Brink (Betreuer der Reihe gegenüber dem NOMOS-Verlag, Baden-Baden), derzeit 14 Bände erschienen.

Prof. Dr. theol. Beate Hofmann

- . Hofmann, Beate: Merkmale diakonischer Unternehmenskultur in einer pluralen Gesellschaft, unter Mitarbeit von Schneider, Heike / Brune, Carolin / Hagemann, Tim, Forschungsbericht Bielefeld September 2018, unter www.diakoniewissenschaft-idm.de/unternehmenskultur. Buch zum Forschungsprojekt: Stuttgart: Kohlhammer, 2020.
- Hofmann, Beate / Montag, Barbara (Hg.): Theologie für Diakonie-Unternehmen. Funktionen – Rollen – Positionen. Stuttgart: Kohlhammer, 2018.
- Hofmann, Beate / Brune, Carolin / Hagemann, Tim / Schneider, Heike: Die Kunst der Pause . . . in der Diakonie. Eigenverlag 2018. Diakonisches Werk Bayern e. V. (Hg.), 2. Auflage, 2019.
- Hofmann, Beate: Anker für diakonische Unternehmenskultur? Überlegungen zur Rolle diakonischer Gemeinschaften in diakonischen Unternehmen. In: Albrecht, Heidi / Grau, Frieder / Krause-Wack, Daniela (Hg.): Diakonische Unternehmen und Gemeinschaften - Partner für gelingende Diakonie. Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt, 2019 (Reihe Diakonat- Kirche –Diakonie), S.132-143.

- Hofmann, Beate: Sinn als Ziel und Ressource. Erfahrungen aus dem Feld der Diakonie zum Zusammenhang von Beruf, Berufung und Ethos. In: Lange, Joachim / Wegner, Gerhard (Hg.): Beruf 4.0. Eine Institution im digitalen Wandel. Baden-Baden: Nomos, 2020, S.259-272.
- Hofmann, Beate: Perspektiven öffentlicher Theologie im Resonanzraum internationaler Diakonie. In: Körtner, Ulrich H.J. / Anselm, Reiner / Albrecht, Christian (Hg.): Konzepte und Räume Öffentlicher Theologie. Wissenschaft – Kirche – Diakonie. Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt, 2020 (Öffentliche Theologie, Bd. 39), S.151-165.
- Hofmann, Beate: Zukunftsperspektiven – Unternehmenskultur in Kirche und Diakonie in einer pluralen Gesellschaft. In: Evangelische Akademie Hofgeismar (Hg.): Evangelisches Profil. Kirchliche und diakonische Organisationsentwicklung im Spiegel von pluraler Gesellschaft und Recht. Dokumentation einer Tagung der Evangelischen Akademie Hofgeismar, 8.-9.04.2019 [Sonderdruck]. S.33-43.
- Hofmann, Beate: Interkulturelle Öffnung im Bereich der Diakonie und ihrer Ausbildungsgänge – Ökumenisches Lernen am Institut für Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/ Bethel. In: Link-Wieczorek, Ulrike / Richebächer, Wilhelm / Waßmuth, Olaf (Hg.): Ökumenische Bildung als Teil religiöser Bildung und theologischer Ausbildung (Beiheft zur Ökumenischen Rundschau XX). Leipzig, 2020, S. 159-166.
- Hofmann, Beate: Gemeinsames Zeugnis von Kirche und Diakonie? – Chancen und Herausforderungen. In: Brennpunkt Gemeinde. Impulse für missionarische Verkündigung und Gemeindeaufbau, Heft 1/2019, 72. Jg., S.14-17.
- Hofmann, Beate: Führung neu denken – wie Diakonie und Kirche „agiler“ werden. In: epd sozial, 20.1.2019.
- Hofmann, Beate: Multirationalität: Erfahrungen in Forschung und Lehre. In: Moos, Thorsten / Jäger, Sarah: Multirationalität in der Diakonie, Dokumentation des Symposiums am 4.5.2018 im Institut für Diakoniewissenschaft und DiakonienManagement der Kirchlichen Hochschule Wuppertal / Bethel. Bielefeld, S.13-21.
- Hofmann, Beate: Die Mitarbeit von Nichtchristen aus theologischer Perspektive. In: Reichold, Hermann (Hg.): Welche Loyalität dürfen kirchliche Einrichtungen fordern? Auf der Suche nach Eckpfeilern der Identität von Caritas und Diakonie. Tübingen: Lit, 2018 (Tübinger Beiträge zum kirchlichen Arbeitsrecht, Bd.7), S.43-61.
- Hofmann, Beate: Ein ziemlich unordentliches Amt – evangelische Perspektiven zum Diakonat der Frau. In: Eckholt, Margit / Link-Wieczorek, Ulrike / Sattler,

Dorothea / Strübind, Andrea (Hg.): Frauen in kirchlichen Ämtern. Reformbewegungen in der Ökumene. Freiburg: Herder, 2018, S.287-296.

- Hofmann, Beate: Theologie und Soziale Arbeit in Theorie und Praxis: Fundament oder Sahnehaube? Überlegungen zur Relevanz der Theologie für die Konzeptionen Sozialer Arbeit. In: Caritas et veritas, 8/2018, S.51-60, unter www.caritasetveritas.cz.
- Hofmann, Beate: Unternehmenskultur. In: Moos, Thorsten (Hg.): Diakonische Kultur. Begriff, Forschungsperspektiven, Praxis. Stuttgart: Kohlhammer, 2018 (Reihe Diakonie, Bd. 16), S.93-99.
- Hofmann, Beate / Drews-Galle, Veronika: Diakonische Bildung. In: Moos, Thorsten (Hg.): Diakonische Kultur. Begriff, Forschungsperspektiven, Praxis. Stuttgart: Kohlhammer, 2018 (Reihe Diakonie, Bd. 16), S.200-212.
- Hofmann, Beate: Vom „entdiakonisierten diakonischen Blick“ und seinen Konsequenzen im Inklusionsgeschehen. In: Geiger, Michaela / Stracke-Bartholomai, Matthias (Hg.): Inklusion denken. Theologisch, biblisch, ökumenisch, praktisch. Stuttgart: Kohlhammer, 2018, S.243-255.
- Hofmann, Beate: Diakonisches Profil zwischen theologischem Anspruch und diakonischer Alltagspraxis. Eine Bestandsaufnahme. In: Freudenberg, Matthias / Lange van Ravenswaay, J. Marius J. (Hg.): Diakonie im reformierten Protestantismus. Vorträge der 11. Internationalen Emdener Tagung zur Geschichte des reformierten Protestantismus. Göttingen: Vandenhoeck Ruprecht, 2018, S.197-211.
- Hofmann, Beate: Gemeindepädagogische Arbeit zwischen Engagement und Profession. In: Bubmann, Peter / Götz, Doyé / Keßler, Hiltrun / Oesselmann, Dirk / Piroth, Nicole / Steinhäuser, Martin (Hg.): Gemeindepädagogik. Berlin / Boston: Walter de Gruyter, 2. Aufl. 2019, S.317-348.

Herausgeberschaften:

- Reihe Diakonie: Bildung – Gestaltung – Organisation. Stuttgart: Kohlhammer (Mitherausgeberschaft).
- Reihe Diakoniewissenschaft I Diakonienmanagement. Baden-Baden: Nomos (Mitherausgeberschaft).

Dr. Sarah Jäger

- Bundesdeutscher Protestantismus und Geschlechterdiskurse 1949 -1971. Eine Revolution auf leisen Sohlen, Tübingen 2019.

- Sarah Jäger und Reiner Anselm (Hgg.): Ethik in pluralen Gesellschaften, Wiesbaden 2019.
- Sarah Jäger und André Munzinger (Hgg.): Kulturelle Vielfalt als Dimension des gerechten Friedens, Wiesbaden 2019.
- Kulturelle Vielfalt als Dimension des gerechten Friedens – eine Einleitung, in: Sarah Jäger und André Munzinger (Hgg.): Kulturelle Vielfalt als Dimension des gerechten Friedens, Wiesbaden 2019, 1-11.
- Ethik in pluralen Gesellschaften, in: Sarah Jäger und Reiner Anselm (Hgg.): Ethik in pluralen Gesellschaften, Wiesbaden 2019, 1-8.
- Sarah Jäger und Gisa Bauer: Friedensethik der Kirchen im Resonanzraum des eigenen Selbstverständnisses und der Staat-Kirche-Beziehung, in: Sarah Jäger/Fernando Enns, Gerechter Frieden als ekklesiologische Herausforderung, Wiesbaden 2019, 199-228.
- Peter Steinacker (1943-2015): Kirche des Dialogs, in: Gisa Bauer (Hg.): Politik – Kirche – politische Kirche (1919-2019), Tübingen 2019, 263-299.
- Kirchen als Akteurinnen in der Zivilgesellschaft – eine theologische Perspektive, in: Ines-Jacqueline Werkner und Matthias Dembinski (Hgg.): Gerechter Frieden jenseits des demokratischen Rechtsstaates, Wiesbaden 2019, 127-149.

Prof. Dr. theol. Udo Krolzik

- Geleitwort zu: Alexander Dietz/Hendrik Höver, Gemeinwesendiakonie und Unternehmensdiakonie, LLG Bd. 41, Berlin 2019.
- Geleitwort zu: Melissa Henne, Technik, die begeistert!?, Baden-Baden 2019.
- Artikel Fabricius, Johann Albert, in: Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde 2. Aufl., Bd. 2, Holzgerlingen 2019.
- Art. Latitudinarismus, Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde, Bd. 3, Holzgerlingen, 2. Aufl. 2019, (in Drucklegung).
- Art. Neologie, Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde, Bd. 3, Holzgerlingen, 2. Aufl. 2019, (in Drucklegung).
- Art. Neuprotestantismus, Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde, Bd. 3 Holzgerlingen, 2. Aufl. 2019, (in Drucklegung).
- Art. Ökologie, Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde, Bd. 3, Holzgerlingen, 2. Aufl. 2019, (in Drucklegung).

Herausgeberschaften

- Mitherausgeber (gemeinsam mit Johannes Degen, Jürgen Gohde, Hendrik Höver, Dirk Starnitzke) Reihe Leiten.Lenken.Gestalten, LIT-Verlag, Münster, seit 2016, 2019 Bde. 40-42
- Mitherausgeber (gemeinsam mit Matthias Benad, Martin Büscher, Alexander Brink, Beate Hofmann, Thorsten Moos, Dierk Starnitzke): Reihe Diakoniewissenschaft | Diakonienmanagement, Nomos Verlag, Baden-Baden 2019, Bde. 12–14.

Prof. Dr. theol. Thorsten Moos

- Populismus (gemeinsam mit Andreas Kubik). In: Praktische Theologie. Zeitschrift für Praxis in Kirche, Gesellschaft und Kultur, Bd. 54, Heft 2, 2019.
- „Nicht zur Mitwirkung eingeladen“ – Der Kirchentag, die AfD und die heikle Frage nach der Grenze von Diskursen. In: epd-Dokumentation Heft 25, 2019, S. 8-14.
- Diakonische Identität und Pluralität. Plausibilitätsverschiebungen und Suchbewegungen im Umfeld des Arbeitsrechts. In: Zeitschrift für evangelisches Kirchenrecht, Bd. 64, 2019, S. 319-334. (Frühere Version unter dem Titel: Identität und Pluralität – Konsequenzen für das Selbstverständnis und die Organisationsform der Diakonie. Diakonie-Texte 02.2019, S. 11-17)
- Religiöse Rationalität des Helfens. Systematisch-theologische Beiträge zu einer Theorie diakonischer Praxis. In: Zeitschrift für Evangelische Ethik, Bd. 63, 2019, S. 104-116.
- Trauung: Segen – oder mehr als Segen? In: Auf dem Weg zu einem neuen evangelischen Eheverständnis, epd-Dokumentation Heft 06, 2019, S. 27-34.
- Seelsorge und Klinische Ethik. In: Traugott Roser (Hg.), Handbuch der Krankenhausseelsorge, 5. Auflage, Göttingen 2019, S. 334-343.
- Populismus als Thema der Praktischen Theologie (gemeinsam mit Andreas Kubik). In: Praktische Theologie. Zeitschrift für Praxis in Kirche, Gesellschaft und Kultur, Bd. 54, Heft 2, 2019, S. 67f.
- Zwei-Regimenten-Lehre. In: Hans Michael Heinig/ Jens Reisgies (Hg.), 100 Begriffe aus dem evangelischen Kirchenrecht. Tübingen 2019, S. 280-283.
- Was ist diakonische Kultur? Doppelinterview (gemeinsam mit Jutta Beldermann). In: V. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel (Hg.), bethel.wissen, Nr. 8, Bielefeld 2019, S. 6-11.

- Ostermontag – ein religionsphilosophischer Feiertag (zu Lk 24,36-45). In: Wilhelm Gräb et al. (Hg.), Predigtstudien für das Kirchenjahr 2019/2020, Perikopenreihe II–Erster Halbband, Freiburg im Breisgau 2019, S. 241-244.
- Über Brüche predigen (Sonntag vor der Passionszeit – Estomihi. Lukas 18,31-43). In: Christoph Levin (Hg.), Denkskizzen. Zu den Predigttexten der sechs Perikopenreihen, Bd. 2, Stuttgart 2019, S. 85-88.
- Nur die Liebe zählt. In der Ehe wird das Besondere der Zweierbeziehung transzendiert. In: zeitzeichen, Heft 4/2019, S. 38-40.
- (Hg.) Diakonische Kultur. Begriff, Forschungsperspektiven, Praxis. Stuttgart 2018.
- Krankheitserfahrung und Religion. Tübingen 2018.
- Zur Rolle der Theologie in der Steuerung diakonischer Unternehmen. Systematisch-theologische Beobachtungen und Anschlussfragen. In: Beate Hofmann/ Barbara Montag (Hg.), Theologie für Diakonie-Unternehmen. Funktionen – Rollen – Positionen, Stuttgart 2018, S. 195-200.
- Das Priestertum aller Gläubigen und die Dienstgemeinschaft der Kirche. In: Annette Kurschus/ Dieter Beese (Hg.), Der Pfarrdienst in der Dienstgemeinschaft der Kirche. Wissenschaft und Kirche im Dialog, Bielefeld 2018, S. 45-49.
- Moralisches Unbehagen. Die theologische Debatte um Flucht und Migration und das Verhältnis von Politik und Moral. In: Zeitschrift für Evangelische Ethik Bd. 62, 2018, Heft 4, S. 248-262.
- Wie viel Religion verträgt die Arbeitswelt? In: Daniel Gerster/ Viola van Melis/ Ulrich Willems (Hg.), Religionspolitik heute. Problemfelder und Perspektiven in Deutschland, Freiburg 2018, S. 253-258.
- Loyalität. In: ders. (Hg.), Diakonische Kultur. Begriff, Forschungsperspektiven, Praxis, Stuttgart 2018, S. 189-199.
- Was ist rational, wenn vieles rational ist? Perspektiven einer künftigen Theorie der Multirationalität. In: Institut für Diakoniewissenschaft und DiakonieManagement (Hg.), Multirationalität in der Diakonie. Dokumentation eines Symposions am 04. Mai 2018, Bielefeld 2018, S. 83-94.
- Spiritual Care. Theoretische und methodische Zugänge aus theologischer Perspektive (gemeinsam mit Lea Chilian). In: Zeitschrift für Evangelische Ethik, Bd. 62, 2018, S. 143-147.

- Rezension: Andreas Frewer/Florian Bruns (Hg.), Klinische Ethik. Konzepte und Fallstudien (Angewandte Ethik Bd. 15). In: Fachbuch-Journal, Heft 1/2018, Freiburg, München 2018, S. 49-51.
- Rezension: Edmund Arens/Martin Baumann/Antonius Liedhegener: Integrationspotentiale von Religion und Zivilgesellschaft. Theoretische und empirische Befunde (Religion – Wirtschaft – Politik 14). In: Praktische Theologie Heft 53, Bd. 3, Zürich, Baden-Baden 2018, S. 187-189.
- Rezension: Karl Gabriel/ Hans-Richard Reuter (Hg.), Religion und Wohlfahrtsstaatlichkeit in Deutschland. Konfessionen – Semantiken – Diskurse. In: ZevKR Heft 63, Bd. 1, Tübingen 2018, S. 446-449.
- Rezension: Nancy Eiesland, Der behinderte Gott. Anstöße zu einer Befreiungstheologie der Behinderung. In: Theologische Literaturzeitung, Würzburg 2018, Heft 143, S. 948-949.
- Spätweihnachtliche Platzanweisung (Christnacht. 1. Timotheus 3,16). In: Petra Bahr (Hg.), Denkskizzen. Zu den Predigttexten der sechs Perikopenreihen, Bd. 1, Stuttgart 2018, S. 30-32.
- Nach dem BAG-Urteil: Diakonie muss sich erklären. In: epd-sozial 45/2018 (sozial-digital.epd.de/sw/2018/11/09/3-4.htm).
- Silvester. Jesaja 51, 4-6: Erwartungsreserven. In: Wilhelm Gräb et al. (Hg.), Predigtstudien für das Kirchenjahr 2018/2019. Perikopenreihe I – Erster Halbband. Freiburg im Breisgau 2018, S. 80-86.

Herausgeberschaften

- Zeitschrift für evangelisches Kirchenrecht, Mohr Siebeck.
- Diakoniewissenschaft | Diakonienmanagement, Nomos.
- Jahrbuch sozialer Protestantismus, Evangelische Verlagsanstalt.
- Praktische Theologie, Gütersloher Verlagshaus (2013-2018).
- Grenzgänge. Studien in Philosophischer Anthropologie, de Gruyter (wiss. Beirat).

Prof. Dr. Dennis Solon

- Solon, Dennis. "Divine Passive? An interpretive revisit of Romans 8:20 within the Context of Ecological Crisis." Ang Sinugo (Nov. 2017): 80–113.
- "Justice, Peace and Service (diaconia) in Romans"(forthcoming in Diaconia Journal)

- "Diaconia and Human Dignity "(forthcoming in Handbook of Contextual Theologies of Diaconia)

Prof. Dr. theol. Dierk Starnitzke

- Zusammen mit Hanns-Stephan Haas: Gelebte Identität. Zur Praxis von Unternehmen in Caritas und Diakonie, Stuttgart: Kohlhammer, 2019, 262 Seiten.
- Stärkung der Identität, in: Hofmann, Beate / Montag, Barbara, (Hrsg.): Theologie für Diakonieunternehmen, Reihe Bildung – Gestaltung- Organisation 18, Stuttgart: Kohlhammer, 2018, S. 83-92.
- Zusammen mit Hanns-Stephan Haas: Multirationalität. Erfahrungen aus der Praxis des Managements in Thesen: Institut für Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement (IDM). Multirationalität in der Diakonie. Dokumentation eines Symposiums am 4. Mai 2018; S. 9-12.
- Zusammen mit Christian Schwennen: Zur Kooperation verpflichtet? Die satzungsgemäß vorgesehene Zusammenarbeit gestalten! in: Heidi Albrecht, Frieder Grau, Daniela Krause-Wack (Hrsg.): Diakonische Unternehmen und Gemeinschaften – Partner für gelingende Diakonie, Reihe Diakonat – Kirche – Diakonie, Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt, 2019, S. 117-122.
- Diakonische Praxis und ihre wissenschaftliche Reflexion, in: Christian Ammer (hrsg.): Bekenntnis und Entwicklung, Schriften der Evangelischen Forschungsakademie, Hannover: 2019, S. 124-134.
- Theologieproduktivität im Kontext diakonischer Praxis. Rahmenbedingungen, Fallbeispiele und eigene Erfahrungen, in: Praktische Theologie. Zeitschrift für Praxis in Kirche, Gesellschaft und Kultur, Heft 1, 2020, S. 22-27.

Herausgeberschaften:

- gemeinsam mit Matthias Benad, Alexander Brink, Martin Büscher, Beate Hofmann und Udo Krolzik), Reihe Diakoniewissenschaft | Diakonienmanagement; Baden-Baden: Nomos-Verlag, 2015ff.
- gemeinsam mit Johannes Degen, Jürgen Gohde, Hendrik Höver, Udo Krolzik): Reihe Leiten – Lenken- Gestalten (LLG), Münster: LIT-Verlag, 2016 ff.
- Durchblick. Zeitschrift der Diakonischen Stiftung Wittekindshof, Bad Oeynhausen 2006ff.

2.3 Aktuelle Forschungsprojekte

Prof. Dr. Martin Büscher

- Wertvolle Diakonie gestalten – Entwicklung von Wertemanagementsystemen, Diakonisches Werk des Kirchenkreises Lüdenscheid-Plettenberg, (seit 2018)
- Diakoniespezifische Differenzierung des St. Galler Management Modells.
- Übertragbarkeit ökonomischer Kategorien auf Prozesse in Diakonie und Kirche.
- Normatives Controlling.
- Ecumenical Handbook on Diaconia (Edited by Dietrich Werner, Godwin Ampony, Feicite Ngnintedem, Beate Hofmann, Dennis Solon, Martin Büscher)

Prof. Dr. Udo Krolzik

- Möglichkeiten neuer unternehmerische Organisationsformen aufgrund der Technikentwicklung.
- Reputationsforschung für personennahe Dienstleistungsunternehmen.
- Diakonische Unternehmen im europäischen Kontext.

Prof. Dr. Thorsten Moos

- Ethische Grundfragen und Anwendungsprobleme im Kontext diakonischer Unternehmungen (laufend).
- Theologische Fragen des kirchlichen Arbeitsrechts und der diakonischen Arbeitsverhältnisse.
- Diakonische Kultur. Begriff, Forschungsperspektiven, Praxis, Herausgabe eines Bandes als Abschlusspublikation der Arbeitsgruppe „Diakonische Kultur“, Heidelberg (erschienen 2018).
- Altern als Selbstverwirklichung. Freiheiten und Zwänge später Lebensphasen im Schnittfeld von Neurowissenschaften, Vorsorge-, Bildungs- und Altersdiskurs, DFG-Forschungsnetzwerk, gemeinsam mit Prof. Dr. Silke van Dyk, Jena, Dr. Christian Mulia, Mainz, Prof. Dr. Saskia Nagel, Twente, Dr. Larissa Pfaller, Erlangen, Dr. Christoph Rott, Heidelberg und PD Dr. Magnus Schlette, Heidelberg.
- Krankheit als Thema der Systematischen Theologie, Habilitationsschrift, 2018 erschienen unter dem Titel „Krankheitserfahrung und Religion“ im Verlag Mohr Siebeck, Tübingen.

- Religion in neuen Stadtquartieren, gemeinsam mit Prof. Dr. Christopher Zarnow, Evangelische Hochschule Berlin, und Dr. Juliane Kanitz, Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft, Heidelberg.
- Theologie der Diakonie (laufend).

Prof. Dr. Dennis Solon, IDM

- „*Éthik des Jakobusbriefs und Epiktets*“ Habilitationsprojekt)

Prof. Dr. Dierk Starnitzke

1. Mit Martin Büscher und Jens Rannenberg: Wertegeleitete Unternehmensführung. Empirie und Theorie diakonischer und privatwirtschaftlicher Organisationen, erscheint 2020 in Baden-Baden: Nomos-Verlag, ca. 300 Seiten.

3 Lehre

3.1 Masterstudiengänge

3.1.1 *Diakoniemanagement (MADM), deutschsprachig*

Im Masterstudiengang Diakoniemanagement wird seit Herbst 2016 mit Beginn von Kurs 13 das neustrukturierte Curriculum für einen 90 ECTS-Studiengang eingeführt. Das brachte in der Implementierungsphase einen erheblichen Mehraufwand mit sich, weil neue Themen gestaltet, neue Lehrende gewonnen und neue Prozesse, z.B. im Blick auf Modullektüre, eingeführt werden müssen. Hier wollen wir zukünftig auch virtuelle Möglichkeiten stärker nutzen. Voraussetzung dafür ist eine ausreichend große, stabile Datenleitung, die dem IDM trotz intensiver Bemühungen bis heute nicht zur Verfügung steht.

Im März 2017 fand die Begegnung im Rahmen des Reakkreditierungsverfahren für den MADM und den IMADM statt. Der Studiengang wurde ohne Auflagen bis zum 30.9.2023 reakkreditiert. Der neuen Curriculumstruktur wurde eine „hohe und in sich schlüssige Qualität“ bescheinigt. Besonders hervorgehoben wurden die intensive Vernetzung und der Austausch der Lehrenden untereinander. Dadurch, so die Gutachter, werde sowohl die Interdisziplinarität wie ein schnelle Reagieren auf Veränderungen in der Praxis gesichert. Empfohlen wurden dem IDM die Weiterarbeit an der Marketingstrategie und die transparentere Anerkennung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen.

Die Entwicklung der Studierenden zahlen im MADM ist grundsätzlich positiv (Kurs 15 begann mit 13 Studierenden, von denen allerdings 8 nach dem ersten Jahr in den PhD wechselten, Kurs 16 hat derzeit 8 Studierende), aber das Profil als „Reflexionsmaster“ bedarf nachwievor eines intensiven Werbens bei den Zielgruppen. Dazu wurde im November 2017 ein Marketingkonzept des IDM auf der Klausur des Rektorats der KiHo diskutiert, das vor allem eine Erhöhung der virtuellen Präsenz des IDM vorsieht. Allerdings sind entsprechende Maßnahmen (Newsletter, Social media, konstant aktualisierte Homepage) mit den vorhandenen Personalkapazitäten nur begrenzt leistbar.

Die Zufriedenheit derer, die bei uns studieren, ist hoch, die Verknüpfung mit der eigenen Praxis, der „Flow“ zwischen Arbeit und Lernen wird als ausgeprägt wahrgenommen. Zudem schätzen die Studierenden den persönlichen Kontakt zu den Dozierenden, die überschaubare Gruppengröße und auch die Internationalität. Im Kurs 15 ist eine Studentin aus Tschechien, der über ein Stipendium aus Ökumenemitteln der alten KiHo Bethel finanziert wird. Im Kurs 16 nehmen derzeit neun Studierende teil, davon ein Student aus Tansania.

Das strategische Ziel zum deutschen MADM ist das Erreichen konstanter Studierendenzahlen in Höhe von 12 Teilnehmenden.

3.1.2 *Diaconic Management (IMADM), international, englischsprachig*

Der internationale, englischsprachige Masterstudiengang ist 2011 auf Initiative der Vereinten Evangelischen Mission (VEM), Wuppertal zustande gekommen. Das Ziel besteht darin, theologische und wirtschaftswissenschaftliche Weiterbildung von Führungskräften der Diakonie in Partnerkirchen Afrikas und Südasiens zu fördern. Der vierte Kurs des internationalen Masterstudiengangs begann 2018 in Jakarta, damit zum ersten Mal an einer Hochschule des Globalen Südens, dem Theological College STT Jakarta (Indonesien). Zum ersten Mal sind auch zwei deutsche Studierende im Kurs. Die Gremien der VEM haben unterstrichen, dass für ein „Mutual Learning“ ein solches Masterprogramm auch von Studierenden aus dem Globalen Norden besucht sein sollte. Die Studienphasen an der Silliman University (Philippinen), der Stellenbosch University (Südafrika) und neu dem Tumaini University Dar es Salaam College (TU-DARCo), mit der field research-Phase an der Sebastian Kulowa Memorial University (SeKoMU) (Tanzania) wurden 2019 abgeschlossen. Zum Berichtszeitpunkt befinden sich die Studierenden zur letzten Studienphase zum Jahresbeginn 2020 in Bethel.

IDM und VEM haben 2016 und 2018 beim Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) Anträge zur finanziellen Förderung des IMADM im sog. EPOR-Programm gestellt. Diese Anträge wurden jeweils abgelehnt mit der Begründung, dass staatliche Stellen wie DAAD oder das Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) nicht Programme fördern können, die nur einer spezifischen Zielgruppe, d.h. in diesem Fall Mitgliedern einer Ev. Kirche, zugänglich sind. In Absprache mit den relevanten Stellen im BMZ und den Gremien der Hochschule wird derzeit im Endstadium geprüft, inwieweit die Zulassungsordnung des IMADM so geändert werden kann, dass „Studierende aller Religionen und Weltanschauungen“ zugelassen werden können.

3.1.3 *Alumniprogramm des IMADM*

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) hatte diese Zusammenkunft ermöglicht. Das erste Treffen war im August 2015 in Colombo/Sri Lanka von der International Community of Diaconic Management (ICDM) initiiert worden. Die Ziele sind Vernetzung, Beratung zwischen den Mitgliedern, Unterstützung und Austausch von Wissen über die Diakonie in ihren verschiedenartigen Ausprägungen in Verbindung mit Berufserfahrung. In Windhoek wurde der neue Vorstand gewählt: Der neue Vorsitzende der Alumni Organisation ist Rev. Francis Yao Amaglo MA aus Ghana. Er wurde auf dem vierten Alumnitreffen im November 2018 in Jakarta gewählt und auf fünften Alumnitreffen in Rwanda (Kigali und Lake Kivu) im November 2019 wiedergewählt.

3.2 Promotionsstudiengang (Doktor der Diakoniewissenschaft)

Auch in den Jahren 2018 und 2019 wurden wieder eine Reihe von Promotionsverfahren am IDM erfolgreich abgeschlossen (siehe). Studierende beendeten im September 2019 den PhD-Kurs 5 erfolgreich mit den Rigorosumsprüfungen. Die hochschulöffentlichen Vorträge im November 2019 gaben einen Einblick in den eindrucksvollen Fortschritt ihrer wissenschaftlichen Arbeiten: ein akademisches Hochamt!

Im Oktober 2019 begann zugleich der neue PhD-Kurs 6 mit neun Studierenden, unter ihnen ein Student aus dem internationalen Masterprogramm. Einige weitere Studierende, die das erste Jahr des Masterkurses mit dem Ziel des Wechsels in den PhD-Kurs absolviert hatten, haben diesen Schritt aus beruflichen oder persönlichen Gründen bis zum nächsten Kurs zurückgestellt. An dieser Stelle zeigt sich einmal neu, wie herausfordernd ein berufsbegleitendes Studium ist. Alle Mitarbeitenden am IDM sind bemüht, diese Herausforderung durch ein auf die individuelle Situation zugeschnittenes Studien- und Prüfungsprogramm bewältigbar zu machen.

Einen Höhepunkt des PhD-Programms bildete wiederum ein Modul, das an der Universität St. Gallen unter Einbeziehung dortiger Wissenschaftler stattfand. Dadurch konnten neueste Ergebnisse und Konzepte der dortigen Managementforschung und -lehre kennengelernt und auch die Besonderheiten des Schweizer Kontextes wahrgenommen und diskutiert werden. Die Kooperation mit der Universität St. Gallen wird auch in den nächsten Jahren fortgesetzt.

Der langjährige Kursbegleiter, Hendrik Höver, ist 2019 zum Professor für Diakoniewissenschaft an der Evangelischen Hochschule in Hamburg (Rauhes Haus) berufen worden. Er bleibt dem IDM aber weiter in Zusammenarbeit verbunden.

Auch 2019 hat wieder eine internationale Konferenz der diakoniewissenschaftlichen Doktorandinnen und Doktoranden stattgefunden (Heidelberg). Für das Programm konstitutiv ist das beständige Gespräch im Kreis der PhD-Begleitenden. Hier wurden aktuelle Fragen des Studiengangs wie auch dessen Weiterentwicklung in der anstehenden Reakkreditierung besprochen.

3.3 Weitere Lehre

Prof. em. Dr. phil. Matthias Benad

- 12. Feb 2019, 19.30 h – 21.15 h: Nation – Religion – Volk 1820 bis 1917, 90minütige Vorlesung im Rahmen des studium generale VHS Bad Homburg

- 31. Oktober 2019, 13 h bis 16 h, Historischer Bethelrundgang, Exkursion mit Studierenden der Ev. Fachhochschule Nürnberg (Diakonenausbildung), geleitet von Richard Pilhofer
- 21. Nov 2019, 10 h bis 14 h: Bethel, Nationalsozialismus, „Euthanasie“. Ganztägiges Seminar im IDSG in Großbethel für Studierende von Prof. Dr. Claus Melter, Fachhochschule Bielefeld.
- Di 26. Nov 2019, 19.30 h bis 21.15 h: Protestantismus und Kriegserfahrung im 20. Jahrhundert. Martin Niemöller als Beispiel. 90minütige Vorlesung im Rahmen des studium generale der VHS Bad Homburg.

Prof. Dr. Martin Büscher

- Seminar für Theologiestudierende „Leitungskompetenzen in Gemeinde und Kirche“ (neues Angebot), Standort Wuppertal WS 2019/20
- Ecumenical School on Governance, Economics and Management (GEM-School) mit World Council of Churches (WCC), World Communion of Reformed Churches (WCRC), Christian World Mission (CWM), Mexico City, 20.-31. August 2018. Program Director, Teaching „Theology and Economics“, „Economics and Globalization“, „Ethical and Contextual Economics“.

Dr. Sarah Jäger

- Seminar und Vorlesung: Diakonisches Handeln, Fachhochschule für Interkulturelle Theologie Hermannsburg
- Seminar: Ethische Grundpositionen vor der Herausforderung Diakonie, Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel
- Auswertungsseminar Diakonieverpraktikum 2019, Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel
- Seminar: Kirche, Diakonie und Öffentlichkeit, Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel

Prof. Dr. Udo Krolzik

- 2018/2019 Lehrstuhlvertretung an der FH für interkulturelle Theologie Hermannsburg, Studiengang Diakonie: Diakonisches Handeln I (Begründung), Wirkgrößen in der Zukunft, Zukünftige Herausforderungen.

Prof. Dr. Thorsten Moos

- Seminar „Grundprobleme theologischer Sozialethik“, Wuppertal, Wintersemester 2018/19.
- Seminar „Das Recht diakonischer Praxis“, gemeinsam mit Prof. Dr. jur. Hans Michael Heinig (Universität Göttingen), Hannover, Wintersemester 2018/19.

4 Berichte von den Lehrstühlen

4.1 Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement

Die Arbeit am Lehrstuhl war 2018 und 2019 vor allem von der Fertigstellung des Forschungsberichts "Merkmale diakonischer Unternehmenskultur in einer pluralen Gesellschaft" und der dazugehörigen Publikation im Kohlhammer Verlag geprägt. Dazu gehört auch das Anschlussprojekt zur Nutzerperspektive, das Daniela Krause-Wack und Eva Maria Bunner durchgeführt haben.

Daneben wurden zwei internationale Projekte vorangetrieben: Die Lehrstuhlinhaberin ist Teil der Herausgebergruppe des Contextual Theologies of Diaconia - An Ecumenical Textbook on Training for Christian Social Service, für das im März 2019 in Bethel eine Tagung stattfand. Das zweite Projekt ist eine internationale Studie zu Diakoniewissenschaft in unterschiedlichen politischen Kontexten, das voraussichtlich 2021 veröffentlicht wird.

Zum 1.10.2019 übernahm die bisherige Lehrstuhlinhaberin Beate Hofmann das Bischofsamt in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. Die Lehrstuhlvertretung hat seitdem Prof. Dr. Udo Krolzik inne.

4.2 Wirtschaftswissenschaften/Wirtschafts- und Unternehmensethik

Leitungsaufgaben: Nach der Wahl durch den Senat und Bestätigung durch das Kuratorium hat der Lehrstuhlinhaber Martin Büscher per 1. Dezember 2017 das Amt des Rektors der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel inne. Vorausgegangen war der Rücktritt des amtierenden Rektors aus gesundheitlichen Gründen, so dass der Prorektor turnusmäßig im Rektorenamt nachfolgte.

Die Planung, Durchführung und Nachbereitung von Hochschulgremien Rektorat, Senat und Kuratorium, Untergremien wie der Kooperationsausschuss KiHo-VEM, Trägergesprächen oder ASTA, Mitarbeitende, Emeriti, Förderverein, etc. erforderten einen gewissen zeitlichen und organisatorischen Aufwand. Der angesichts der Sparbeschlüsse 2015 der Ev. Kirche im Rheinland (EKiR) erforderliche Hochschulentwicklungsprozess in Abstimmung mit den Hochschulgremien, aber auch mit anderen Anspruchsgruppen und der EKD eine Zunahme von Prozessgestaltung. Daraus entstanden mehrere förderliche Dokumente, u.a. der „Hochschulentwicklung – Theologie und Diakoniewissenschaft im Kontext“ (180 S.), und weitere Texte zu „Profil und Programm“ und „Wirtschaft und Ordnung“.

Die organisatorische und mit überdurchschnittlichem Reiseaufwand verbundene Aufgabe eines Rektors für eine Hochschule mit zwei 140 Kilometer entfernten Standorten und je eigener Hochschulkultur führte für den Lehrstuhlinhaber zu einem Rückgang der Forschungs- und

Publikationstätigkeiten. Als Lehrvertretung konnte Dr. Frank Simon, Dipl.-Kaufmann, Geschäftsführer und Vorstandsmitglied des Deutschen Netzwerks Wirtschaftsethik (DNWE), und Geschäftsführer des Instituts für Nachhaltigkeitsmanagement (IfNM), Greven Lehraufgaben übernehmen.

Als Vorsitzender der Jury für die Vergabe des Wichernpreises 2019 wurde der Vergabeprozess organisiert und die Laudatio für die Preisverleihungen im Rahmen des Jahresempfangs der Diakonie Deutschland in Berlin am 17. April 2019 wahrgenommen. Preisträgerinnen sind Dr. Melissa Henne, Düsseldorf mit ihrer IDM-Dissertation „Technik, die begeistert“ und Oberkirchenrätin a.D. Pfarrerin Cornelia Coenen-Marx mit einem Sonderpreis für ihr publizistisches Lebenswerk.

Vom 20.-31. August 2018 fand die vom Lehrstuhlinhaber initiierte und zusammen mit dem Ökumenischen Rat der Kirchen (WCC), der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen (WCRC) und dem Christian Mission Council (CWM) durchgeführte Ecumenical School for Governance, Economics and Management (GEM-School) zum dritten Mal statt, diesmal in Mexico City, mit 15 Teilnehmenden aus fünf Kontinenten.

4.3 Diakoniewissenschaft und Systematische Theologie/Ethik

Der Lehrstuhl hat in Lehre und Forschung ein dezidiert theologisch-ethisches Profil. Dabei werden Instrumente und Reflexionsformen Systematischer Theologie, insbesondere der Ethik, für die Diakoniewissenschaft nutzbar gemacht. Umgekehrt soll Diakonie als Gegenstand im Fach Systematische Theologie weiter etabliert werden.

Im Zentrum stehen dabei Grundprobleme Theologischer Ethik, wie sie etwa an den Grenzen menschlichen Lebens auftreten. Diese werden am konkreten Ort diakonischer Unternehmen und anderer diakonischer Organisationen aufgesucht und behandelt. Dazu gehört im Berichtszeitraum etwa das Thema des Freiwilligen Verzichts auf Nahrung und Flüssigkeit in diakonischen Einrichtungen („Sterbefasten“) oder der Zusammenhang zwischen Armut und Krankheit (als Thema des Deutschen Evangelischen Kirchentages 2019 in Dortmund).

Ethisch hochgradig relevant ist nicht nur die normative Beurteilung von Handlungen und Strukturen, sondern auch die Analyse von Beschreibungsformen. In diesen Kontext gehört die Konferenz „Altern als Aufgabe. Interdisziplinäre Perspektiven auf die imperative und die soziale Wirklichkeit des Alterns“ im März 2018 mit etwa 100 Teilnehmenden und 300 Gästen eines Abendvortrages, die zugleich den Abschluss des DFG-Forschungsnetzwerks „Altern als Selbstverwirklichung“ bildete. Ihr Gegenstand waren die kulturellen Deutungsmuster des Alterns, insbesondere die Ideale der Produktivität und der Selbstverwirklichung im Alter, die in ihren inneren Spannungen und im Kontrast zur sozialen Wirklichkeit des Alterns untersucht wurden.

Einen weiteren Schwerpunkt der Lehrstuhlarbeit bildete das empirische Forschungsprojekt „Religion in neuen Stadtquartieren“ (gemeinsam mit Christopher Zarnow und Juliane Kান্ত). In ihm wird die Entstehung religiöser Landschaften in urbanen Neubauquartieren im Zusammenspiel verschiedenster religiöser Akteure untersucht. Dabei werden exemplarisch Quartiere unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Struktur in Berlin, Hamburg, München, Karlsruhe, Heidelberg und Freiburg in den Blick genommen. Datenerhebung und Interpretation sind abgeschlossen; die Abschlusspublikation der Studie erscheint 2020.

Im Berichtszeitraum fanden zudem eine Reihe von Fachgesprächen statt, die der Auslotung neuer Forschungszusammenhänge dienten. Am 6. und 7.12.2018 ging es unter dem Titel „„Loyalität‘ in der Diakonie. Konzepte, Entwicklungspfade und Konfliktlinien“ um die Frage, wie über die Bindung von diakonischen Mitarbeitenden an ihre Unternehmung verhandelt wurde und wird. Aus historischer, kulturwissenschaftlicher, philosophischer, theologischer und rechtswissenschaftlicher Perspektive wurde eruiert, inwiefern sich der schwierige Begriff der Loyalität als analytische Kategorie für Bindungsverhältnisse in modernen Unternehmen eignet (gemeinsam mit Ursula Krey).

Unter dem Titel „Umsorgtwerden: Zur Spiritualität des Hilfeempfangens“ fand ein Fachgespräch statt, das Perspektiven aus der Diakoniewissenschaft und aus dem Spiritual-Care-Diskurs verband. Lässt sich aus der Verschränkung dieser Perspektiven etwas über die religiösen Valenzen helfenden Handelns lernen? Eingeladen waren Vertreterinnen und Vertreter der Praktischen und der Systematischen Theologie, der Psychologie, Pflegewissenschaften, der Disability Studies und der Kulturwissenschaften. Die Ergebnisse werden im Heft 4/2020 der Zeitschrift Wege zum Menschen veröffentlicht.

Fortgesetzt wurden darüber hinaus das Fachgespräch Evangelische Ethik (2017 zum Theologischen in der Theologischen Ethik gemeinsam mit Torsten Meireis, Michael Coors und Arnulf von Scheliha sowie 2018 zum Begriff der Nächstenliebe gemeinsam mit Torsten Meireis, Rebekka Klein und Gotlind Ulshöfer).

Auf Initiative des Lehrstuhls wurde die Gründung einer Forschungsethikkommission in Kooperation des IDM mit der Fachhochschule der Diakonie betrieben, die insbesondere Stellungnahmen zu Forschungen der beteiligten Einrichtungen und ihrer Qualifikanden an und mit vulnerablen Gruppen erarbeitet.

Ein weiterer Forschungsschwerpunkt ist das Verhältnis von Theologie und Recht, insbesondere in Fragen des kirchlichen Arbeitsrechts. So ist Thorsten Moos auch Mitherausgeber der Zeitschrift für evangelisches Kirchenrecht. Dieser Schwerpunkt manifestierte sich im Berichtszeitraum in einer Vielzahl von Publikationen und Hintergrundgesprächen sowie in der Mitarbeit an einer Arbeitsgruppe von EKD und Diakonie Deutschland zur Neuformulierung der sogenannten Loyalitätsrichtlinie.

5 Wissentransfer: Vorträge, Projekte, Vernetzungen

5.1 Vorträge

Prof. em. Dr. phil. Matthias Benad

Vorträge 2018

- 12. Januar 2018, Vortrag Die Verheißung des Neuen in Zion zu Fraktionen, Konzerte zeitgenössischer Musik der Kantorei Bethel, (12–14. Januar 2018), Zionskirche
- 6. März 2018, Kurzvortrag *Lobetal: Notkolonie vor den Toren Babels*, Beitrag zur Eröffnung des Verwaltungsgebäudes der Stiftung Lobetal der Hoffnungstaler Anstalten in Bernau-Lobetal.
- 6. März 2018, Vortrag: *Friedrich v. Bodelschwingh (d.Ä.), die Innere Mission und die heraufziehende Moderne* und Teilnahme am Symposium über Gustav Lilienthal in Bernau-Lobetal.
- 16. März 2018, Vortrag *Bethel und die Apokalypse des Johannes*, Beitrag zum Symposium *Andere Räume* des IDSG.
- 8. Mai 2018, historischer Rundgang Frau Sandra Schumann vom Vorstand des DW Bayern.
- 8. Mai 2018, Literarische Gesellschaft Bielefeld, Gespräch zur Lesung von: Barabara Zoeke, *Die Stunde der Spezialisten*.
- 6. Juni 2018, 12. Ethik-Forum der Diakonie Kreuznach: *Starke Wurzeln – starker Glaube?*
- 12. Juni 2018, Französische Revolution: *Die Umgestaltung der politischen Landschaft und die Veränderung der kirchlichen Verhältnisse 1789 – 1815*, 90' Vorlesung im Rahmen des studium generale der vhs Bad Homburg.
- 14. Juni 2018, *Bethelrundgang* mit den Stipendiatengruppen Bielefeld und Paderborn der Konrad-Adenauer-Stiftung.
- 25. Juni 2018, Pfarrkonferenz Bethel, *Bethel und die Apokalypse des Johannes*.
- 28. Aug 2018, Update Kirchengeschichte: Diakonieggeschichte Halbtagesseminar Pastoralkolleg Loccum.
- Sa 15. Dezember 10.30 h bis 13.20 h, Frau Kublitz-Kramer, Literarische Gesellschaft Bielefeld, Bethelführung „Aufstieg auf den Heiligen Berg“.

Vorträge 2019

- 10. Jan 2019, „Hausväter und Brüderschaft“, Gesprächsabend mit Dr. Kai-Uwe Spanhofer über dessen kirchenhistorische Dissertation, Diakonenanstalt Nazareth
- 2. Feb 2019, Nation – Religion – Volk 1820 bis 1917, Vorlesung im Rahmen des studium generale VHS Bad Homburg
- 28. – 2. März 2019, dreitägige Exkursion des IDSG nach Berlin, Bernau und Lobetal
- 13. Juni 2019, Bethel im Nationalsozialismus. Dreistündige Gastteilnahme an der Lehrveranstaltung Soziale Arbeit von Prof. Claus Melter, Fachhochschule Bielefeld.
- 31. Oktober 2019, Historischer Bethelrundgang, Exkursion mit acht Studierenden der Ev. Fachhochschule Nürnberg (Diakonenausbildung), geleitet von Richard Pilhofer
- 21. Nov 2019, Bethel, Nationalsozialismus, „Euthanasie“. Ganztägiges Seminar im IDSG in Großbethel für Studierende von Prof. Dr. Claus Melter, Fachhochschule Bielefeld .
- 26. Nov 2019, Protestantismus und Kriegserfahrung im 20. Jahrhundert. Martin Niemöller als Beispiel. 90minütige Vorlesung im Rahmen des studium generale der VHS Bad Homburg.

Prof. Dr. Martin Büscher

Vorträge 2018

- Theology, Economics, Globalization, Missionsrat der Ev. Lutherischen Kirche Dänemarks, Kopenhagen, 26. Februar 2018.
- Developing a Curriculum for Diaconic Studies, Ökumenischer Rat der Kirchen (WCC,) Genf, 1. März 2018.
- Die Vermittlungsproblematik zwischen Rationalitäten im multirationalen Management. Vier Thesen zur Lehre, Institut für Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement (IDM) Multirationalität in der Diakonie. Symposium IDM, 4. Mai 2018
- Ethik und Multirationales Management im Krankenhaus, Tagung für Krankenhaus-seelsorge, Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG), Hannover, 21. Mai 2018
- Ethik, Werte und Diakonie – Wertvolle Diakonie gestalten, Pfarrkonvent des Kirchenkreises Lüdenscheld-Plettenberg, Plettenberg, 4. Juni 2018
- Das internationale Curriculum IMADM – Diakonische Ausbildung international, Vorstand des Kaiserswerther Verbandes, Bethel, 13. Juni 2018

- Basics of Economics, Theology and Economics, Ethics, Values and Contextual Economics, Vorträge Ecumenical School on Governance, Economics and Management (GEM-School), Mexico-City, 19.-31. August 2018
- Diaconia, Economics, Globalization, Conference of the International Network on Research in Diaconia (ReDi), Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung (EWDE), 13. September 2018, Berlin
- Economic Policy and Poverty Reduction and „The State of the World – Reflection of a Scholar Concerned“. 4th Annual Conference of International Community of Diaconic Management (ICDM), Jakarta 17., 18. Oktober 2018

Vorträge 2019

- Die Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel und ihre Entwicklung, Vikarskurs der EKIR, Wuppertal 14. März 2019.
- Rede zur Verleihung des Wichernpreises 2019, EWDE, Berlin, 11. April 2019.
- Führung, Leitung, Management – Begriffsklärungen, IDM-Symposium, 1. Juli 2019.
- Economic Policy, Poverty Reduction and the Churches, ICDM- Interdisciplinary Identity, Summary of the Conference, ICDM-Alumni Meeting, Kigali, 11.-15. November 2019.
- Theologie, Engels, Gerechtigkeit – Ein kleines politisches Manifest, Studienwoche 2019 der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel, 12. Dezember 2019.
- Gewohnheit der Rationalitäten – Bezüge, Sprachwelten und Problemwahrnehmungen einer disziplinären Minderheit. Fachgespräch im IDM 17. Dezember 2019 „Knirsch.“ Epistemische und ontologische Inkompatibilitäten in der Diakoniewissenschaft.
- Akademische Reden, Grußworte, Tagungseröffnungen, Mitteilungen, Urkundenübergaben bei Hochschulanlässen an beiden Standorten: Hochschulgottesdienste, Antritts- und Abschiedsvorlesungen, Symposien, Jubiläen, Delegationsbesuche, Emerititreffen, Anlässe der Studierenden, Konvente, Delegationsbesuchen, etc. 2018 und 2019

Prof. Dr. Beate Hofmann

Vorträge 2018

- Leben in zwei Welten? Gemeinde und Gesundheitswesen lernen voneinander Vortrag beim 6. Christlichen Gesundheitskongress am 26.1.2018 in Kassel

- Was macht Diakonie diakonisch im Kontext religiöser Pluralität? Vortrag bei der Leitungsfortbildung Volmarstein am 1.2.2018
- Welche Theologie braucht die Diakonie in der Zukunft? Impulsvortrag beim Forum Theologie der Diakonie RWL am 6.2.2018 in Wuppertal
- „Was Diakonie diakonisch macht“ Vortrag bei der Klausur des Verwaltungsrats der Diakonie Mark-Ruhr am 9.2.2018
- Was macht Diakonie diakonisch? – Überlegungen zu einer diakonischen Unternehmenskultur, Vortrag bei der Mitgliederversammlung des DW Osnabrück am 14.2.2018
- Diakonische Identität. Gestaltung des Fachtags der Hilfen im Alter der Inneren Mission München am 21.3.2018 in München
- Diakonische Identität in wachsender Diversität – aktuelle Impulse aus der Diakoniewissenschaft. Vortrag beim 1. Hamburger Fachtag des DW Hamburg am 10.4.2018
- „wirtschaftlich-fachlich-christlich“ – Von der Kunst, diakonische Organisationen multirational zu führen. Seminar im Diakoniekolleg Bayern am 7.5.2018 in Nürnberg
- Diakonische Gemeinschaften zwischen Lagerfeuer und Leuchtturm- Zur Zukunft von diakonischen Gemeinschaften im Kontext diakonischer Unternehmen Vortrag beim Diakovere Hannover am 24.6.2018
- Frauen in Führung. Führungsverantwortung übernehmen – was heißt das? Führen Frauen anders?! Vortrag beim Fachtag „Gesund führen“ am 2.7.2018 in Stuttgart
- Diakonische Unternehmensführung. Modul im Programm Debora am 12./13.07.2018 in Stuttgart
- Diakonische Unternehmen zwischen Spiritualität, Professionalität und Wirtschaftlichkeit – ein Balanceakt. Vortrag in der Diakonie-Stiftung Salem Minden am 5.9.2018
- Das Ehrenamt als Ort lebenslangen Lernens. Religionspädagogische Orientierungen und Gestaltungsperspektiven. Vortrag auf der Jahrestagung der GwR am 16.9.2018 in Bamberg
- Diakonische Unternehmenskultur als Aufgabe von Aufsichtsräten. Vortrag bei der Fortbildung für Aufsichtsräte im DW Bayern, 12.10.2018 in Nürnberg, 16.11.2018 in München

- Zwischen Leuchtturm- und Lagerfeuer – Überlegungen zur Rolle diakonischer Gemeinschaften in diakonischen Unternehmen. Vortrag im Diakonissenmutterhaus Speyer am 30.10.2018
- Diakonische Kultur in pluraler Gesellschaft Vortrag bei der Vernetzungstagung im DW Württemberg am 2.11.2018 in Stuttgart
- „wirtschaftlich – fachlich – christlich“. Seminar im Diakoniewerk München-Maxvorstadt am 6.11.2018
- Wie Diversität die konfessionelle Wohlfahrtspflege herausfordert Vortrag beim Symposium Identität in Diversität am 8.11.2018 in Hofgeismar
- Mitarbeitende im Diakoniat als Anker diakonischer Unternehmenskultur – eine kritische Bestandsaufnahme. Vortrag bei der 20. Beauftragung mit dem Diakoniat am 18.11.2018 in Neuendettelsau

Vorträge 2019

- Beruf, Berufung und Ethos: Sinn als Ziel und Ressource. Vortrag bei der Tagung „Beruf 4.0“ am 24.1.2019 in der Ev. Akademie Loccum
- Merkmale diakonischer Unternehmenskultur in einer pluralen Gesellschaft Netzwerktreffen für Führungsfrauen in Diakonie und Kirche am 19.2.2019 in Stuttgart
- Organisationskultur in sozialen und pädagogischen Einrichtungen entwickeln Fachtagung am 4.3.2019 in Papenburg
- Perspektiven öffentlicher Theologie im Resonanzraum internationaler Diakonie. Vortrag bei der Tagung zu Öffentlicher Theologie an der Universität Wien am 28.3.2020
- Zukunftsperspektiven – Unternehmenskultur in Kirche und Diakonie in einer pluralen Gesellschaft. Vortrag bei der Tagung in der Ev. Akademie Hofgeismar am 9.4.2019
- Merkmale diakonischer Unternehmenskultur in einer pluralen Gesellschaft – Forschungsergebnisse. Arbeitskreis Diakonie – Kultur – Theologie am 17.5.2019 in Frankfurt
- Evangelische Prägung in diakonischen Einrichtungen. Konvent der Superintendent*innen der EKM in Burg Bodenstein am 22.5.2019
- Merkmale diakonischer Unternehmenskultur in einer pluralen Gesellschaft – Forschungsergebnisse. Gemeinschaftstag der Diakonischen Gemeinschaft Nazareth am 25.5.2019 in Bethel

- Plurale Mitarbeitendenschaft als Herausforderung für diakonische Unternehmensführung. Fachgespräch „Führungshandeln mit Pluralitäten“ am 27.5.2019 in Düsseldorf
- Führungskultur/-Theorien Management in Organisationen der Sozialwirtschaft. Kurswochenende im Zertifikatslehrgang Frauen in Führung der Universität Lüneburg vom 30.8.-1.9.2019 in Barendorf
- Diakonie gestalten im Wechselspiel von Identität und Organisationskultur Vortrag bei der Konsultation „Starke evangelische Identität“ von midi am 12.9.2019 in Berlin
- Diversität als Herausforderung für Diakonie, Diakonie divers denken – Projektabschluss. Interkulturelle Öffnung der Diakonie Deutschland am 18.9.2019 in Berlin
- Diakonisch führen?! Erwartungen an die Führung von Mitarbeitenden in der Altenhilfe. DEVAP-Symposium am 15.11.2019 in Berlin
- Evangelisches Profil im Kontext einer pluralen Gesellschaft Mitgliederversammlung der Diakonie Hessen am 20.11.2019 in Hanau

Dr. Sarah Jäger

Vorträge 2019

- Macht und Ohnmacht als Aspekte religiöser Erfahrung, 18. März 2019, Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel.
- Einführung in die Feministische Theologie, 25. Juni 2019, Katholische Stadtkirche Heidelberg.

Prof. Dr. Thorsten Moos

Vorträge 2018

- „Überlegung zur Rolle der Theologie in der Unternehmens-Diakonie“ Gehalten auf dem III. Theologischen Forum der Diakonie RWL, Wuppertal, 06./07.02.2018.
- „Kirche im Kiez: Erste Ergebnisse der Studie ‚Religion in neuen Stadtquartieren‘“ Gehalten gemeinsam mit Christopher Zarnow/ Julia Thiesbonenkamp-Maag/ Juliane Kanitz, in der Kreissynode Berlin Mitte-Nord, am 17.03.2018.
- „„Sterbefasten‘ aus theologisch-ethischer Perspektive“ Gehalten auf dem Fachgespräch Sterbefasten, vBSB, Bielefeld Bethel, 06.06.2018. „Informational autonomy or post-privacy? Ethical issues in big data medicine“ Gehalten auf dem PharMetriX 10-Years Celebration Symposium in Berlin vom 19.04.-21.04.2018.

- „Patientenautonomie: Orientierung und Herausforderung für verantwortliches Handeln in Medizin und Pflege“ Öffentlicher Vortrag, gehalten auf der Tagung des Ethik-Beirats der Diakonissen Speyer-Mannheim, Mannheim, am 21.06.2017.
- „Religiöse Rationalität des Helfens – Systematisch-theologische Beiträge zu einer Theorie diakonischer Praxis“ Antrittsvorlesung, IDM, Bielefeld, 22.06.2018.
- „Ethik in der Diakoniewissenschaft“ Workshop auf dem Forum Bildungscampus, gemeinsam mit Dr. Sarah Jäger, Groß Bethel, Bielefeld, 28.06.2018.
- „Trauung: Segen – oder mehr als Segen?“ Gehalten auf der Tagung „Auf dem Weg zu einem neuen evangelischen Eheverständnis“ an der Evangelischen Akademie Loccum, 31.08./01.09.2018.
- „Ethische Herausforderungen für die Seelsorge im Krankenhaus – Empirische Ergebnisse und systematische Erwägungen“ Gehalten im Rahmen des Kurses „Ethik in der Krankenhauseelsorge“ im Kloster Drübeck, am 03.09.2018.
- „Ethische Fragestellungen und ethische Ressourcen im Fundraising von Diakonie und Kirche“ Gehalten auf dem Fundraising Symposium 2018 in der Evangelischen Kirche im Rheinland, Düsseldorf, am 24.09.2018.
- „Einladende diakonische Kultur“ Gehalten auf der internationalen Konferenz theologischer Mitarbeiter/-innen in der Diakonie, Kaiserswerth, am 29.10.2018. „Diakonisch handeln heute“ Gehalten auf dem Fachgespräch zum Prozess „Gemeinsam diakonisch handeln“ der vBSB, Bielefeld Bethel, am 01.10.2018.
- „Gesundheit als Utopie – Theologische Bemerkungen zu einem überstrapazierten Ideal“ Gehalten im Pastoralkolleg Ratzeburg, am 07.11.2018.
- „Identität und Pluralität – Konsequenzen für das Selbstverständnis und die Organisationsform der Diakonie“ Gehalten auf der Tagung „Diakonische Identität und Pluralität“ von EKD und EWDE, 29.11.2018.
- „Loyalität und Freiheit - Die theologische Herausforderung der jüngsten EuGH-Entscheidungen“ Gehalten auf dem Alumni-Meeting des IDM, Bielefeld Bethel, am 30.11.2018.

Vorträge 2019

- „Wohltätigkeit im antiken und spätantiken Christentum“ Teilnahme an der Podiumsdiskussion auf dem Kongress der Patristischen Arbeitsgemeinschaft vom 2. bis 5. Januar 2019.

- „Zukunft des kirchlichen Arbeitsrechts - Diakoniewissenschaftliche Perspektiven“ Vortrag gehalten auf der Tagung „Die Zukunft des kirchlichen Arbeitsrechts – Ökumenische Analysen und Perspektiven“, 29./30.01.2019, Evangelische Akademie Tutzing.
- „Ich werde inkludiert worden sein. Inklusion als Praxis der Subjektivierung“ Gehalten an der Ev. Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie. Stiftung Das Rauhe Haus, Ringvorlesung „Das Soziale gemeinsam gestalten: Selbstbestimmung, Emanzipation und Partizipation“, Hamburg, 31.01.2019.
- „Ethische Kompetenz in der Klinikseelsorge“ Gehalten beim 5. Fachgespräch Evangelische Ethik (FEE), „Ethische Kompetenz“, am 22.02.19.
- „Rahmenbedingungen des Gesundheitswesens und der Seelsorgeprofession“ Gehalten auf der Jahrestagung der Konferenz für Krankenhausseelsorge in der EKD: „Themen, Methoden, Ziele: Forschung in der Krankenhausseelsorge“, Hildesheim, 12.03.2019.
- „Nicht zur Mitwirkung eingeladen‘. Der Kirchentag, die AfD und die heikle Frage nach den Grenzen von Diskursen“ Gehalten auf der Tagung „Demokratie fragil“, Ev. Akademie Thüringen, Neudietendorf, 15.-17.03.2019.
- „Diakonisch handeln“ Gehalten auf der Führungskräfte-Klausur „diakonisch handeln heute“, Stiftungen Sarepta und Nazareth, vBSB, in Paderborn, am 23./26.03.2019.
- Moderation einer Podiumsdiskussion auf der Tagung „Konzepte und Räume Öffentlicher Theologie, Wissenschaft – Kirche – Diakonie“, Universität Wien am 28./29.03.2019.
- „Kirche bei Bedarf Ekklesiologische Anmerkungen zur Diakonie“ Gehalten auf dem Tag der Diakonie für Superintendenten/-innen, EKvW, in Dortmund, am 06.05.2019.
- „Aktuelle Herausforderungen der Diakonie und die Rolle der Diakoniewissenschaft“ Gehalten im Institut für Religion und Gesellschaft der Ruhr-Universität Bochum am 21.05.2019.
- „Gewissensvorbehalt und Bekenntnisbindung des Kirchenrechts“ Gehalten auf der Kirchenjuristentagung in Hannover, am 04.06.2019.
- „Im Fluss oder im Eimer? Theologische Anmerkungen zu den aktuellen Auseinandersetzungen um das kirchliche Arbeitsrecht“ Gehalten auf einem Workshop der Diakonie Hamburg, am 02./03.09.2019.

- „Diakonie als die schwierige Kirche. Systematisch-theologische Thesen“ Gehalten auf der 6. Diakoniewissenschaftlichen Konsultation, Diakonie Wuppertal, am 04.11.2019.
- „Religion in neuen Stadtquartieren – Vorstellung zentraler Ergebnisse aus der Stadtstudie 2016-2019“ Gemeinsam mit Juliane Kanitz/ Christopher Zarnow. Gehalten auf der Tagung „TheoLab 10“ in Berlin, Evangelische Akademie zu Berlin, am 21.11.2019.

Prof. Dr. Dennis Solon

Vorträge 2018

- "Connection of service and justice in Paul's letter to the Roman Christians" ReDi Berlin, Sept. 13, 2018
- Sozialwissenschaftliche Exegese und Ihre Beiträge zur Diakoniewissenschaft" IDM Alumni Treffen in Bethel, Dec. 1, 2018
- "Global learning in Ecumenical Perspective: Some Impulses from the Early Christian Mission" UEM GLEP Thinktank Conference Dec. 14, 2018 Haus Villigst, Schwerte

Vorträge 2019

- Ethos der Dankbarkeit. Exegetische Einsichten zur urchristlichen und modernen Diakonie Antrittsvorlesung am IDM, 10. April 2019
- "Study...do...teach!" (Ezra 7,10): Personal reflections of academic journey after a UEM scholarship UEM Alumni Konferenz 2019 Hattingen, Sept. 1, 2019
- „Irritationen und (In)Kompatibilitäten in der biblischen Hermeneutik für die Diakonie. Beobachtungen eines Exegeten“ IDM Internes Symposium, 17. Dez. 2019

Prof. Dr. Dierk Starnitzke

Vorträge 2018

- Aktuelle Entwicklungen der Diakonischen Stiftung Wittekindshof, Lions-Club Bad Oeynhausen, 8. Januar 2018.
- Diakonische Identität und Diversität, Leitungsklausur der Dachstiftung Diakonie in Hannover, 18. Januar 2018.
- Diakonische Fort- und Weiterbildung, Schnittstellen zwischen Gemeinschaften und Unternehmen, Fachgespräch „Entsendungen“ der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel, Bielefeld, 29. Januar 2018.

- Diversität und kirchliche/diakonische Kulturen. Institutionsspezifische Herausforderungen und Erfahrungen interkultureller Öffnung, Tagung der Deutschen Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung, Akademie Hofgeismar, 6. März 2018.
- Zusammen mit Hanns-Stephan Haas: Multirationalität. Erfahrungen aus der Praxis des Managements, Symposium „Multirationalität“ an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal-Bethel, Bielefeld, 4. Mai 2018.
- Mache dich auf! Was uns bewegt. Was wir bewegen, Brüder- und Schwesterntag des Rauhen Hauses, Hamburg, 8. September 2018.
- Sozialraumorientierte Entwicklung am Beispiel der Diakonischen Stiftung Wittekindshof, Lions-Club Espelkamp, Rahden, 20. September 2018.
- Bürgerdialog, zusammen mit Staatssekretär Rolf Schmachtenberg und Vorstand der Diakonie Deutschland Maria Loheide, Bad Oeynhausen, 8. Oktober 2018.
- Gelebte Identität - zur Praxis von Unternehmen in Caritas und Diakonie. Leitungskonferenz der Theologischen Diakonievorstände im Rheinland, Düsseldorf, 22. Oktober 2018.
- Zusammen mit Hanns-Stephan Haas: Konfliktlinien in der Gegenwart. Diakonische Unternehmen, Symposium „Loyalität“ in der Diakonie. Konzepte, Entwicklungspfade und Konfliktlinien am IDM, 6./7. Dezember 2018.
- Teilhabe, Grenzerfahrungen und Kreativität, zur Ausstellungseröffnung des Kunst- und Designprojektes „Grenzen und Gewalt“ im Kunstmuseum MARTa, Herford, 11. Dezember 2018.

Vorträge 2019

- Zusammen mit Diakonievorstand Hans Jäckel (Ev. Stiftung Neinstedt): Vortrag zur Jahreslosung 2019, im Rahmen der Biblischen Mahlzeit der Brüder- und Schwesternschaft Wittekindshof, Bad Oeynhausen, 17. Januar 2019.
- „Diakonische Praxis und ihre wissenschaftliche Reflexion“, Pfingst-Tagung der Evangelischen Forschungsakademie, Kloster Drübeck, 10. Juni 2019.
- Impulsvortrag zum Thema „Führung und Management“ – Verständnisklärungen, Internes Symposium am IDM, Bielefeld 1. Juli 2019.
- Diversitätsmanagement. Fachtagung Dienstleistungsmanagement des Bundesverbandes ev. Behindertenhilfe, Leipzig, 25. September 2019.

5.2 Projekte

Prof. em. Dr. phil. Matthias Benad

- Kontinuierliche Mitarbeit im Diakoniewissenschaftlichen Kolloquium (Konzeption, Durchführung in der wissenschaftlichen Leitung des IDSG in Abstimmung mit dem IDM): Drei Abendtermine des Kolloquiums, ein Veranstaltungstag im September.

Prof. Dr. Martin Büscher

- Wertorientiertes Management in diakonischen und privatwirtschaftlichen Unternehmen. Buchprojekt zur Fragen von Werten in der Gestaltung diakonischer und privatwirtschaftlicher Unternehmen (mit Dierk Starnitzke und Jens Rannenberg, Status: Endbearbeitung).
- Wertvolle Diakonie gestalten – Nächstenliebe, Professionalität, Wertschätzung. Ein Projekt des Diakonischen Werkes im Kirchen-kreis Lüdenscheid-Plettenberg (Beginn Juli 2018)

Prof. Dr. Udo Krolzik

- Beratung spanischer Provinzregierungen zum Aufbau von Versorgungsstrukturen.
- Beratung der Evangelischen Kirche Spaniens beim Aufbau diakonischer Angebote.
- Coaching von Leitenden Oberärzten in Hamburg.

Prof. Dr. Thorsten Moos

- Kontinuierliche Mitarbeit im Diakoniewissenschaftlichen Kolloquium (Konzeption, Durchführung in Abstimmung mit dem IDSG).
- Deutscher Evangelischer Kirchentag in Dortmund 2019: Beteiligung an der Vorbereitung als Mitglied des Präsidiums und einer Projektleitung.
- "Knirsch. Epistemische und ontologische Inkompatibilitäten in der Diakoniewissenschaft", Fachgespräch im IDM in Bethel, Bielefeld am 17.12.2019.
- „Religion in neuen Stadtquartieren – Eine vergleichende empirische Studie Hauptphase – Abschlussworkshop Hamburg“, gemeinsam mit Juliane Kanitz/ Christopher Zarnow, in Hamburg, am 23.10.2019.
- „IDM - DenkBar“ , Informationen zu Entwicklungen im Bereich der diakonischen Kompetenzbildung für Theologinnen und Theologen in verschiedenen Ausbildungsstadien, Bielefeld Bethel 27.08.2019.

- „Religion in neuen Stadtquartieren - Eine vergleichende empirische Studie Hauptphase – Abschlussworkshop München“ gemeinsam mit Juliane Kanitz/ Christopher Zarnow, in München, am 27.05.2019.
- „5. Fachgespräch Evangelische Ethik“ zum Thema „Ethische Kompetenz in der Theologie“ FEST Heidelberg, am 22.-23.02.2019.
- „Religion in neuen Stadtquartieren - Eine vergleichende empirische Studie Hauptphase – Abschlussworkshop Berlin“ gemeinsam mit Juliane Kanitz/ Christopher Zarnow, in Berlin, am 13.05.2019.
- „Kirche unter beiderlei Gestalt“, Studententag des Kollegiums der KiHo Wuppertal/Bethel, im IDM in Bethel Bielefeld, am 04.04.2019.
- „Umsorgtwerden: Zur Spiritualität des Hilfeempfangens - Perspektiven aus Diakoniewissenschaft und Spiritual-Care-Diskurs“, Fachgespräch, Groß-Bethel, 18./19.03.2019.
- „„Loyalität‘ in der Diakonie – Konzepte, Entwicklungspfade und Konfliktlinien“ Workshop gemeinsam mit Dr. Sarah Jäger/ Dr. Ursula Krey in Bielefeld Bethel, am 06./07.12.2018.
- „Altern als Aufgabe – Interdisziplinäre Perspektiven auf die Imperative und die soziale Wirklichkeit des Alterns“. Tagung des DFG-Netzwerks „Altern als Selbstverwirklichung“, Marsilius-Kolleg, Heidelberg, 07.03.-09.03.2018.
- „4. Fachgespräch Evangelische Ethik“ zum Thema „Nächstenliebe“ FEST Heidelberg, am 02.-03.03.2018.

Prof. Dr. Dennis Solon

- Neben Beteiligung an Lehre und verschiedenen Projekten und Ausschüssen am IDM verfolgt er das Thema Ethik bei Jakobus und Epiktet. Ergebnisse davon möchte er als Habilitationsschrift einreichen.
- "Interdisciplinarity and Contextuality in Diaconic Studies" (mit Prof. Dr. Martin Büscher als Beitrag zum Handbook of Contextual Theologies of Diaconia)
- "Diaconia as Peacemaking: A Case in the Philippines" (with Wendy Kroeker als Beitrag zum Research in Diaconia in an International Perspective)

Prof. Dr. Dierk Starnitzke

- Wandel der Werte in den Social Media; Buch- und Social Media-Projekt, zusammen mit Peter Wolff, 2021.

- Mitwirkung für den Bundesverband ev. Behindertenhilfe im Vorbereitungs- und Durchführungsteam für den Fachkongress: „Wirkungskontrolle in der Behindertenhilfe“, in der Reihe „Wissenschaft trifft Praxis“ am 14./15. Februar 2019 in Berlin.
- Mitwirkung in der Steuerungsgruppe zur wissenschaftlichen Aufarbeitung der Stiftung Anerkennung und Hilfe des Bundesgesundheitsministeriums.
- Menschen mit Behinderung, in: Biblisches Arbeitsbuch für Soziale Arbeit und Diakonie, herausgegeben von J. Lanckau u.a., erscheint bei UTB 2020.

5.3 Gremien und Netzwerke

Prof. Dr. Martin Büscher

- Rektor der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel (seit Dezember 2017 – vorauss. 30. September 2020)
- Stellv. Direktor des IDM (seit 2015)
- Kuratorium des Zentrums für Gesundheitsethik (ZfG), Hannover (seit 2016)
- Kuratorium der Graf Recke Stiftung, Düsseldorf (seit 2017)
- Wiss. Beirat der Stadt Wuppertal (Vorsitz OB Mucke) (seit 2018)
- Ständiger Ausschuss für Politische Verantwortung der Landessynode der EKvW (seit 2017)
- Synodaler der Landessynode der EKvW (seit 2015)
- Jury des Wichernpreises (Vorsitzender, seit 2016)
- Ethik-Forum der Diakonie Südwestfalen/Siegen (seit 2008)
- Ethik-Beirat des Ev. Johanneswerks, Bielefeld (2012-2017)
- Beirat "Kirche in der Einwanderungsgesellschaft", Ev. Kirche von Westfalen zur Gestaltung der Hauptvorlage der Synode 2018 (seit 2016).
- Leitungskreis der Ämter und Einrichtungen der EKvW (seit 2014).
- Kooperationsausschuss Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel und Vereinte Ev. Mission (UEM) (seit 2013), Koordinierungsrat IDM-VEM (seit 2013).
- Diakoniewissenschaftliches Netzwerk Deutschland, Tagungen in Berlin, Bethel, Bochum (seit 2014).

- Dekan (und Initiator) der Ecumenical School for Governance, Economics and Management (GEM-School) Ökumenischer Rat der Kirchen (WCC), Reformierter Weltbund (WCRC) und Christian World Mission (CWM) (2015-2018)

Prof. Dr. theol. Beate Hofmann

- Netzwerk Diakoniewissenschaft.
- International Society for Research in Diaconia, Mitglied des Executive Board (seit 9/2016).
- Wissenschaftliche Gesellschaft für Theologie.
- Mitglied im Kuratorium der Diakoniestiftung Salem.
- Delegierte der westfälischen Kirche in der Hauptversammlung der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe.
- Mitglied im Beirat des Referats für Chancengerechtigkeit in der EKD.
- Mitglied im Diakonischen Rat des DW Bayern.
- Mitglied im FrauenWerk Stein e.V.
- Netzwerk diakonische Frauenforschung.
- Arbeitskreis Gemeindepädagogik (wissenschaftlicher Arbeitskreis zu aktuellen Entwicklungen der Gemeindepädagogik).
- Gesellschaft für wissenschaftliche Religionspädagogik e.V.
- Netzwerk für existentielle Kommunikation und Spiritualität.
- Mitglied im Institut „persönlichkeit + ethik“, Nürnberg und Neuendettelsau.
- Netzwerk Kirchenmanagement.
- European Society for Women in Theological Research.

Prof. Dr. Udo Krolzik

- Vorstandsvorsitzender des Ev. Johanneswerkes, Bielefeld (1996- 2008)
- Vorstandsvorsitzender der Führungsakademie für Kirche und Diakonie, Berlin (2008-2012)
- Mitglied im Kuratorium der Stiftung Anscharhöhe in Hamburg,
- Stiftungsrat SCM Verlagsgruppe Witten,
- Mitarbeit am Deutschen Dienstleistungsbericht PMI.

- Zusammenarbeit mit der Diakonie in Prag zu ethischen Fragen
- Osteuropäische Netzwerke
- Eurodiaconia
- Internationale Konferenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Diakonie (viele Jahre Vorsitzender)
- Vorsitzender des Verwaltungsrates Diakonie RWL
- Vorsitzender der Internationalen Konferenz theologischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Diakonie,
- Vorsitzender des Vorstandes der European Association for People with a Handicap (EAPH),
- Vorsitzender der Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der Pflegewissenschaften in Nordrhein-Westfalen,
- Vorsitzender der Arbeitsgruppe "Ethische Fragen der Gentechnik" der EKVW,
- Vorsitzender des Deutschen Evangelischen Krankenhausverbandes (DEKV),
- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Institutes für angewandte Ethik e.V., Grünstadt,
- in der Akademie für Ethik in der Medizin Göttingen,
- Beirat des Deutschen Verbandes für Gesundheitswissenschaften Bielefeld,
- Beirat der Bank für Kirche und Diakonie Dortmund (KD-Bank),
- Mitglied des Akkreditierungsausschusses des Wissenschaftsrates.
- Mitglied in der Diakonischen Konferenz, in EKD Gremien und Fachverbänden

Prof. Dr. Thorsten Moos

- Akademie für Ethik in der Medizin
- Deutsche Physikalische Gesellschaft
- Trägerverein des Instituts Technik-Theologie-Naturwissenschaften
- Netzwerk Diakoniewissenschaft
- Verein für Diakonie- und Sozialgeschichte
- Gutachtertätigkeit für die Europäische Kommission, die Deutsche Forschungsgemeinschaft, den Schweizer Nationalfonds etc.
- Arbeitsgruppe Hochschulprofil der Kirchlichen Hochschule

- Forschungsethikkommission IDM/FhDD Bethel (Gründungsmitglied)
- Präsidium des Deutschen Evangelischen Kirchentages
- Arbeitsgruppe von EKD und Diakonie Deutschland zur Neufassung des kirchlichen Arbeitsrechts
- Schlichtungskommission der Diakonie Mitteldeutschland
- Ethikkommission und Forschungsbeirat der vBSB, Bethel
- Herausgeberkreis der Zeitschrift für evangelisches Kirchenrecht
- Herausgeberkreis der Zeitschrift für Praktische Theologie (bis 2019)
- Herausgeberkreis des Jahrbuchs Sozialer Protestantismus
- Heidelberger Arbeitskreis für Angewandte Ethik

Prof. Dr. Dennis Solon

- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Missionswissenschaft (DGMW).
- Mitglied des Verbindungsausschusses Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel und Vereinte Evangelische Mission (VEM).
- Mitglied der Philippinischer Bibelgesellschaft.
- Mitglied der International Advisory Board, Research in Diaconia (ReDi).
- Koordinator, Anders Bäckström Preis 2020.
- Mitglied des Herausgeberbeirats von Silliman Journal, Silliman University, Duma-guete City.

Prof. Dr. Dierk Starnitzke

- Vorstandssprecher der Diakonischen Stiftung Wittekindshof
- Vorsteher der Diakonischen Brüder- und Schwesternschaft Wittekindshof
- Vorstand der Stiftung Oikos. Menschen Heimat geben, Bad Oeynhausen
- Mitglied im Aufsichtsrat der Fachhochschule der Diakonie, Bielefeld
- Mitglied des Beirates der Andreas Gärtner-Stiftung, Porta Westfalica
- Entsandter in die Hauptversammlung der Diakonie Rheinland Westfalen Lippe, Düsseldorf
- Mitglied im Theologischen Prüfungsamt der Ev. Kirche v. Westfalen, Bielefeld

- Mitglied in der Gemischten Fachkommission 3 der Ev. Kirche in Deutschland für die Ausbildung und das Berufsprofil der Diakoninnen und Diakone bzw. Gemeindepädagoginnen und -pädagogen
- Mitglied in der Studiorum Novi Testamenti Societas (SNTS)
- Mitglied in der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie.

5.4 Personen/ Kontakt

Institut für Diakoniewissenschaft und DiakonienManagement (IDM)

Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel – Hochschule für Kirche und Diakonie.

- Bethelweg 8

DE- 33617 Bielefeld

Tel. 0521 144-3948

www.diakoniewissenschaft-idm.de



Lehrstuhl für Diakoniewissenschaft und Systematische Theologie / Ethik

Prof. Dr. theol. Thorsten Moos

Institutsdirektor ab 01.10.2019

Fon: 0521 144 – 47 33

Mail: moos@diakoniewissenschaft-idm.de



Lehrstuhl für Wirtschaftswissenschaften/ Wirtschafts- und Unternehmensethik

Prof. Dr. rer. pol. Martin Büscher

Stellv. Direktor IDM, Rektor KiHo

Fon: 0521 144-2617

Mail: buescher@diakoniewissenschaft-idm.de



Lehrstuhl für Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement

Prof. Dr. theol. Beate Hofmann (Status apl. Prof. IDM)

Institutsdirektorin bis 30.09.2019

Fon: 0521 144-3948

Mail: hofmann@diakoniewissenschaft-idm.de



Diakoniewissenschaft: Schwerpunkt „Ethik und Unternehmensführung“

Prof. em. Dr. theol. Udo Krolzik

Vertretungsprofessor von Prof. Dr. Beate Hofmann seit
01.10.2019

Fon: 0521 144-3948

Mail: udo-krolzik@web.de



Diakoniewissenschaft: Schwerpunkt „Biblische Theologie und Unternehmensführung“

Prof. Dr. theol. Dierk Starnitzke

Fon: 0521 144-3948

Mail: dierk.starnitzke@wittekindshof.de



Diakonie- und Sozialgeschichte

Prof. em. Dr. phil. Matthias Benad

Fon: 0521 144-3948

Mail: benad@diakoniewissenschaft-idm.de



Gastprofessur

Prof. Dr. Dennis Solon

Fon: 0521 144 – 26 19

Mail: solon@diakoniewissenschaft-idm.de



Interne Geschäftsführung, Studienkoordination

Ralf Pahmeyer, Mag. theol.

Fon: 0521 144-2913

Fax: 0521 144-5998

Mail: pahmeyer@diakoniewissenschaft-idm.de



Assistentin am Lehrstuhl für Diakoniewissenschaft und Systematische Theologie/Ethik

Dr Sarah Jäger

Fon: 0521 144 2610

Mail: jaeger@diakoniewissenschaft-idm.de



Assistentin am Lehrstuhl Wirtschaftswissenschaften/ Wirtschafts- und Unternehmensethik

Rev. Félicité NGNINTEDEM MA

Fon: 0521 144 2620

Mail: ngnintedem@diakoniewissenschaft-idm.de



Assistentin am Lehrstuhl für Diakoniewissenschaft und Diakonie-management (Bis November 2019)

Heike Schneider

Fon: 0521 144 2620

schneider@diakoniewissenschaft-idm.de



Institutssekretariat

Anke Voß

Fon: 0521 144-3948

Fax: 0521 144-5998

Mail: voss@diakoniewissenschaft-idm.de



Sekretariat Studienkoordination / Verwaltung

Elke Rabbe

Fon: 0521 144-3173

Fax: 0521 144-5998

Mail: rabbe@diakoniewissenschaft-idm.de



Bibliothek

Dipl.-Bibliothekar Andreas Nicke

Fon: 0521 144-2914 od. 0521 144-3964

Fax: 0521 144-5998

Mail: nicke@diakoniewissenschaft-idm.de

Studentische Hilfskräfte

Frederik Fuß, Rahul Indoria, Kristina Ottersbach